

## Komposita als Konkurrenten von Nominalphrasen

0. Von Juli 2002 – Juni 2004 habe ich im Rahmen unseres Projekts „Indogermanische Konkurrenz-Syntax II: Syntaktische Konkurrenten innerhalb der Nominalphrase der Indogermania“ bearbeitet (TV 1):

Altgriechisch: Homer, Ilias 14, 1-152

Latein: Cato, De agri cultura 1-29

Altkirchenslavisch: Vita Constantinis, 1-9

Die Abschnitte sind vom Umfang her so gewählt, dass am Ende jeweils ca. 200 Seiten analysiertes Material vorliegen. Eine Auswertung war in der vorgegebenen Zeit nicht zu leisten. Im Prinzip ist also das, was ich heute vortrage, ein erster kleiner Schritt in diese Richtung – zu meinem Material.

1. Grundgedanke des Projekts war, wie der Name schon sagt, die Nominalphrasen und ihre Konkurrenten zu erfassen. In der Anordnung sind wir wie im Vorgängerprojekt dem onomasiologischen Prinzip gefolgt. Damit ergeben sich Leitfragen wie: "Welche miteinander konkurrierenden Sprachmittel gibt es zum Ausdruck des Possessors?". Für das Altkirchenslavische gibt meine Sammlung darauf z. B. folgende Antwort (TV 2), wobei ich jeweils nur ein Beispiel aufgeführt habe. In Klammern steht jedoch die Gesamtzahl der entsprechend klassifizierten Belege, die eine Präferenz des Genitivus possessivus erweist.

### 1.1.14. POSS / Besitztum

#### 1.1.14.1. Adjektiv (4)

Konst. 6 / izniknQšte statt izniknQštъ/ [DP *spezifizierendes Attribut* [NP Reichtum [AP **Amerumnes-** (unbest.) [DP *Limitativum* [NP Herrscher – sarazenisch (unbest.)]]]]] / NF / Distanzstellung / NomK.: Konkretum (Kollektivum, -a, +b, +i) / +|+ bekannt

i po sixъ že pokazašę jemu divy tvorešę vъtogradъ nasaždenъ inogda otъ zemlję izniknQšte; jako skaza imъ, kako se byvajetъ, paky pokazašę jemu vъse bogatъstvo i xraminy utvoreny zlatomъ i srebromъ i kameniemъ dragomъ i bisromъ, glagoljQšte: viždъ, filosofe, divnoje čjudo, sila velika i bogatъstvo mnogъ amerumniino, vladyky sracinъska.

'Und danach zeigten sie ihm aber, um Bewunderung zu erregen, einen angepflanzten Garten, einst aus der Erde herausgewachsen; als er ihnen sagte, wie das geschieht, zeigten sie ihm wiederum allen Reichtum und Häuser, geschmückt mit Gold und Silber und Edelsteinen und Perlen, wobei sie sprachen: Sieh, Philosoph, das erstaunliche Wunder, groß <ist> die Kraft und viel der Reichtum des Amerumnes, des sarazenischen Herrschers.'

#### 1.1.14.2. Genitivus possessivus (7)

Konst. 3 / [DP *spezifizierendes Attribut* [NP Haus [DP **mein** [NP Vater]]]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, +i) / +|+ bekannt

paky že otrokъ klanaję sę jemu sъ slъzami glagolaše: vъzmi vъsQ mojQ čęstъ otъ domu otъca moego, ježe mi dostoitъ, a nauči mę.

„Wiederum aber sprach das Kind unter Tränen, wobei es sich vor ihm neigte: Nimm meinen ganzen Anteil vom Haus meines Vaters, der mir zusteht, aber lehre mich.“

#### 1.1.14.3. Dativus possessivus (1)

Konst. 4 / [DP *spezifizierendes Attribut* [NP *Gestalt, Ebenbild* [AP **geschaffen habend (best.) – ihn (Ac.)**]]] / NF / Distanzstellung / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / ++ bekannt

онъ же скоромъ умомъ рече абие: боѣимъ i чловѣчьскымъ веѣтемъ разумъ, елико моѣеть чловѣкъ приближити сѣ боѣѣ, jako же дѣтелиѣѣ учить чловѣка по образу i по подобiju byti сѣтворѣшому i.

„Er aber sprach sogleich mit schnellem Verstand: Erkenntnis der göttlichen und menschlichen Dinge, soweit sich der Mensch Gott nähern kann, sie lehrt aber den Menschen durch das Tun gemäß der Gestalt und dem Ebenbild dessen zu sein, der ihn geschaffen hat.“

#### 1.1.14.4. Restriktiver Attributsatz / Relativsatz ohne Bezugswort (1)

Konst. 5 / [DP *spezifizierendes Attribut* [NP *Name* [CP **wessen Gestalt sie sein wird**]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / ++ bekannt

икона же, аѣте не имать написана имене, јегоѣе бѣдетъ образъ, то не творите јеи чѣсти?

„Wenn aber eine Ikone nicht den Namen aufgeschrieben hat, wessen Gestalt sie sein wird, erweist ihr ihr dann keine Ehre?“

#### 1.1.14.5. Kompositum (1)

Konst. 4 / Komp.-Typ: DK (VG: саръ ‚Kaiser‘; HG: градъ ‚Stadt‘) / NOM-NOM

егда же прииде къ сариграду, вѣдаѣе јего учителјемъ, да сѣ учить, i вѣ три мѣсѣци navyкъ граматикijѣ i проѣаа сѣ јѣтъ учѣния.

„Als er aber in Konstantinopel angekommen war, übergab man ihn dem Lehrer, damit er lerne, und nachdem er drei Monate die Grammatik gelernt hatte, nahm er sich die übrigen Wissenschaften vor.“

2. Das Slavische eignet sich für eine Untersuchung der Nominalkomposita als Konkurrenten jedoch weniger, weil vielen Bildungen griechische Vorbilder zugrunde liegen.

Unverfänglicher ist da das Lateinische, womit ich dann zu meinem eigentlichen Thema komme. Mein Gewährsmann Cato hat in den untersuchten Kapiteln nur zwei sicher griechische Komposita, und zwar eugen[aleum] als klassifizierende Bezeichnung für eine Weinart (nämlich die ‚gut-geborene‘) und epidromos als Fachausdruck für ein Seil.

Außerdem findet sich bei ihm ein ominöses melipontes/medipontes (Nom. Pl.), das auch wie ein Kompositum aussieht und von Walde-Hoffmann als ein griechisches angesehen wird, zu dem uns allerdings die Vorlage fehlt (auch von Lindner 2002: 259 f. nicht erfasst). Gegenüber dem Griechischen ist das Lateinische interessanter, weil hier die Komposition weniger produktiv ist. Die geringere Produktivität erlaubt aber vielleicht einen Einblick in die Entstehungsgeschichte von Kompositionstypen und ihre Verbreitung – auch dies ein Untersuchungsziel des Projekts.

3. Untersuchungen zu den Nominalkomposita gibt es reichlich: zu den für das Urindogermanische sicher rekonstruierten Possessiv- und verbalen Rektionskomposita ebenso wie zu den verschiedenen Facetten der Komposition im Germanischen. Ein großer Unterschied besteht aber darin, dass die indogermanistischen Untersuchungen sich vor allem auf Entstehung, Morphologie und die grobe semantische Unterteilung in endo- und exozentrischen Komposita konzentrieren, während u. a. in der Germanistik und Anglistik

auch die Relationsbeziehungen zwischen den Kompositionsgliedern in zahlreichen Publikationen Beachtung fanden. Mit unserer onomasiologischen Ausrichtung schließen wir hier für die ältesten Sprachstufen einiger Sprachen ein Lücke in der Erforschung der Nominalkomposition und verzahnen uns zugleich mit Thomas Lindner (vgl. FT Würzburg zur Indogermanischen Syntax: Lindner 2002: 263: das zweite Unterkapitel im Gesamtkomplex „Indogermanische Komposition und ihre Verankerung in und Herkunft aus der Syntax“ heißt „Komposition und Stilistik“ und ist u. A. mit der Frage verknüpft: „Welche Wechselwirkungen haben Komposita und ihre syntagmatischen Vorbilder in stilistischer Hinsicht?“). Nebenbei bemerkt: Diese internen Beziehungen zwischen den Kompositionsgliedern werden auch in einem weiteren Jenaer Projekt behandelt. Irene Balles und Joachim Matzinger untersuchen darin „Das Lexikonkonzept der Indogermania in seiner Entwicklung“.

#### 4. Wo finden sich nun lateinische Komposita in meinem Material? (TV 3)

##### 4.1. Komposita als Konkurrenten von valenzgebundenen Attributen

### DIR / Ziel oder Ausgangspunkt, Richtung

#### 1. Adverb (2 ähnliche Belege)

CATO Agr. 19,1 / [DP Ø [NP [DP Ø [NP ein – Druckholz]] Platz [DP Ø [NP Halbfuß – nach überallhin]]] / NF / NomK.: Abstr. (Maß, -Vabstr., +b) / -|- bekannt  
supra foramina arborum, pedem quae[m]que uti absiet, unae fibulae locum facito semipedem quoquo versum

'Über den Löchern der Preßbäume mache, damit jeder einen Fuß Abstand hat, für ein Druckholz Platz von einem halben Fuß nach überallhin.'

#### 2. Kompositum (1)

CATO Agr. 24 / Komp.-Typ: DK (VG: dis- 'auseinander'; HG: medius/mediatus ‚mittlerer/halbiert‘) / ADV-ADJ/NOM<sup>1</sup>

si helviolum vinum facere voles, dimidium helvioli, dimidium apicii indito, defruti veteris partem tricesimam addito

'Wenn du gelben Wein machen willst, gib zur Hälfte gelben, zur Hälfte apicium-Wein hinein, gib den dreißigsten Teil von altem eingekochten Most dazu.'

Auswertung: *dimidium* ‚Hälfte‘ ist lexikalisiert, eine echte Konkurrenzsituation liegt damit nicht vor.

### OBJ / Objekt, Betroffener (nicht willkürlich reaktionsfähig)

#### 1. Genitivus obiectivus (1)

CATO Agr. 27 / [DP Ø [NP Saat – zweite, dritte – [DP Ø [NP Futter]]]] / VF / NomK.:

Abstr. (Vorgang, +Vabstr., +b) / -|- bekannt

sementim facito, ocinum, viciam, f[o]enum graecum, fabam, ervum, pabulum bubus; alteram et tertiam pabuli sationem facito; deinde alias fruges serito

‚Mache die Saat, Klee, Wicke, griechisches Heu, Bohne, Erbse, als Futter für die Rinder; mache eine zweite und dritte Futtersaat; dann säe andere Feldfrüchte.‘

<sup>1</sup> *dimidium* ist Substantivierung von *dimidius* und dies wohl aus \**dis-mediatus* zurückgebildet

## 2. Kompositum (8, davon *agricola* zweimal, *vindemia* dreimal)

CATO Agr. praef. 2 / Komp.-Typ: VRK (VG: **ager** ‚Feld, Acker‘; HG: -cola ‚(Be)bauer‘) / NOM-NOM

et virum bonum quom laudabant, ita laudabant: bonum agricolam bonumque colonum.  
'Und wenn sie einen guten Mann lobten, lobten sie so: ein guter Bauer und ein guter Kolone.'

CATO Agr. 5,1 / Komp.-Typ: VRK (VG: **ops** ‚Dienst‘; HG: -ficcium < \*-ficcium ‚Werk, Tat‘) / NOM-NOM

haec erunt vilici officia: disciplina bona utatur.  
'Das werden die Aufgaben des Verwalters sein: er soll gute Zucht halten.'

CATO Agr. 5,4 / Komp.-Typ: VRK (VG: **haru-** ?; HG: -spex ‚Seher‘) / NOM (?) - NOM haruspicem, augurem, hariolum, chaldaeum ne quem consuluisse velit.

'Er beabsichtige nicht, einen Opferschauer, Vogelschauer, Wahrsager oder chaldäischen Magier zu befragen.'

CATO Agr. 10,1 / Komp.-Typ: VRK oder DK<sup>2</sup> (VG: **sus** ‚Schwein‘; HG: -bulcus ‚Hirt‘) / NOM-NOM

vilicum, vilicam, operarios quinque, bubulcos III, asinarium I, subulcum I, opilionem I: summa h. XIII.

‚Einen Verwalter, eine Verwalterin, fünf Arbeiter, 3 Ochsenknechte, 1 Eselstreiber, 1 Schweinehirten, 1 Schafhirten: im ganzen 13 Leute.‘

CATO Agr. 23,1 / Komp.-Typ: VRK (VG: **vinum** ‚Wein‘; HG: \*demia ‚Abnahme‘) / NOM-NOM

fac ad vindemiam quae opus sunt ut parentur  
'Sorge dafür, daß <das>, was für die Weinlese nötig ist, bereit ist.'

Auswertung: Alle Komposita sind lexikalisiert, eine echte Konkurrenzsituation ist damit nicht gegeben.

Spezialfall *vindemia*:

- Die Lexikalisierung zeigt sich in der Übertragung auf die Gewinnung anderer beerenförmiger Früchte: *vindemia olearum* (Olivenernte), *turis* (*tus*, Weihrauch), *mellis* (*mel*, Honig)

- Das dazugehörige verbale Syntagma wird mit anderen Verben gebildet:

CATO Agr. 115,2 /

per vindemiam de iis vitibus quod delegeris, seorsus servato

'was du während der Weinlese von diesen Weinstöcken gepflückt hast, bewahre abgesondert auf'

CATO Agr. 152 /

in diebus XXX, quibus vinum legeris, aliquotiens facito scopas virgeas ulmeas aridas

'in den 30 Tagen, nachdem du den Wein gelesen haben wirst, mache mehrmals trockene Rutenreiser von der Ulme'

- Bezeichnungen für das Einbringen spezieller Früchte

1. **Olivenernte**: *oletas*

CATO Agr. 68 /

---

<sup>2</sup> Die Etymologie von *bulcus* ist nicht geklärt.

ubi vindemia et oletas facta erit, pr[a]ela extollito  
'sobald die Wein- und die Olivenlese gemacht sein werden, nimm die Kelter heraus'  
CATO Agr. 144,2 /

qui oleam legerint, omnes iuranto ad dominum aut ad custodem sese oleam non  
subripuisse neque quemquam suo dolo malo ea oleitate ex fundo L. Manli  
'alle, die die Olive gesammelt haben, sollen vor dem Herrn oder dem Aufseher schwören,  
daß sie keine Olive gestohlen haben und auch keiner mit böswilliger Hinterlist während  
dieser Olivenernte vom Landgut des L. Manlius'  
CATO Agr. 31,1 /

ad oleam cogendam quae opus erunt parentur  
'was nötig sein wird, um die Oliven zu ernten, soll vorbereitet werden'

2. **Getreideernte:** *messis* ‚Mahd‘

3. **Heuernte:** *faeniscium* (VARRO)

CATO Agr. 53 /

f[ol]enum, ubi tempus erit, secato cavetoque ne sero seces  
'mähe das Heu, sobald die richtige Zeit sein wird, und sieh dich vor, daß du nicht zu spät  
mäht'

## 4.2. Komposita als Konkurrenten von freien Attributen

### Quantifizierend

#### 1. Adjektiv (10)

CATO Agr. 29 / [DP Ø [NP Teil – **halber**]] / NF / NomK.: Abstr. (Maß, +Vabstr., +b) / -|-  
bekannt

stercus dividito sic: partem dimidiam in segetem, ubi pabulum seras, invehito et, si ibi olea  
erit, simul ablaqueato stercusque addito: postea pabulum serito  
'Den Mist verteile so: die Hälfte fahre auf das Saatfeld, wo du Futterkräuter säen willst, und,  
wenn dort ein Ölbaum sein wird, hacke gleich die Erde auf und gib Mist: Hernach säe  
Grünfütter.'

#### 2. Kardinalia (91+ [zusammengefaßte Nominalphrasen])

CATO Agr. 7,4 / [DP Ø [NP Tage – **fünf**]] / NF / NomK.: Abstr. (Maß, -Vabstr., +b) / -|-  
bekannt

oleas orchites, posias: eae optime conduntur vel virides in muria vel in lentisco contusae; vel  
orchites, ubi nigrae erunt et siccae, sale confriato dies V: postea salem excutito, in sole ponito  
biduum, vel sine sale in defrutum condito.

'Was Oliven betrifft, die Hoden- und die Saftoliven: diese werden am besten entweder grün in  
Salzlake oder zerquetscht in Mastix aufbewahrt; oder bestreue die Hodenoliven, sobald sie  
schwarz und trocken sein werden, für fünf Tage mit Salz: Dann schütte das Salz heraus,  
stelle <sie> zwei Tage in die Sonne, oder bewahre sie ohne Salz in eingekochtem Most auf.'

CATO Agr. 15 / [AP hoch, dick, lang<sup>3</sup> [DP Ø [NP Fuß (pes) – **fünf, anderthalb, vierzehn**]]]  
/ NF / NomK.: Abstr. (Maß, -Vabstr., +b) / -|- bekannt

uti dominus omnia ad opus praebeat, altam p. V et columen p. I, crassam p. IS, longam p. XIV,  
et uti sublinat locari oportet.

---

<sup>3</sup> Die Attribute beziehen sich etwas frei auf macerias ‚Ringmauern‘ (Acc. Pl. f.) im vorherigen Satz, indem jetzt  
jeder einzelne Abschnitt im Blickpunkt steht.

'Der Herr soll alles für die Arbeit bereitstellen, Höhe 5 Fuß und der Deckstein 1 Fuß, 1 ½ Fuß dick, 14 Fuß lang, und es ist nötig, daß <jemand> verdingt wird, um die Grundierung zu machen.'

CATO Agr. 15 / [DP Ø [NP Fuß (pes) – **zehn** – überallhin]] / NF / NomK.: Abstr. (Maß, -Vabstr., +b) / -|- bekannt

parietes villae si locet in p. C (id est p. X quoquoversum), libellis in ped. V et perticam I p. vic. n. X.

'Wenn er die Wände des Landhauses verdingen sollte, für 100 Fuß (das sind 10 Fuß im Quadrat) mit 5 Libellen für einen Fuß und auf eine Meßlatte von 1 Fuß 10 Viktoriaten.'

CATO Agr. 23,3 / [DP Ø [NP pondp – **drei**]] / NF / NomK.: Abstr. (Maß, +Vabstr., +b) / -|- bekannt

resinam si indes, in culleum musti p. III bene comminuito, indito in fiscellam et facito ut in doleo musti pendeat: eam quassato crebro, uti resina condeliquescat

'Wenn du Harz zufügen wirst, zerkleinere für einen Schlauch Most 3 pondo gut, gib <ihn> in ein Körbchen und Sorge dafür, daß es in einem Mostfaß hängt: dieses <Körbchen> schüttele häufig, damit der Harz völlig zerschmilzt.'

### 3. Distributiva (15)

CATO Agr. 12 / [DP Ø [NP Kelterei [DP Ø [NP Keltern – **je fünf**]]]] / NF / NomK.:

Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / -|- bekannt

in torcularium quae opus sunt vasis quinis

'Was für eine Kelterei mit je fünf Keltern nötig ist.'

### 3. Genitivus qualitatis (1)

CATO Agr. 5,6 / [DP *spezifizierendes Attribut* [NP Ernte [DP Ø [NP Zeitraum von **drei Jahren**]]]] / VF / NomK.: Konkretum (Kollektivum, -a, +b, +i) / +|+ bekannt

terram cariosam cave ne ares, neve plaustrum neve pecus impellas: si ita non caveris, quo impuleris, triennii fructum amittes.

'Hüte dich, faule Erde zu pflügen oder Wagen oder Vieh darauf zu schicken: wenn du dich nicht so in acht genommen hast, wirst du, wohin du <Wagen und Vieh> geschickt hast, die Ernte dreier Jahre verlieren.'

### 4. Restriktiver Attributsatz (1)

CATO Agr. 16 / [DP *anaphorisch* [NP Holz – [PP für den Ofen] – [CP **was nötig sein mag**]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat.<sup>4</sup>, -a, +b, -i) / +|+ bekannt

calcem partiario coquendam qui dant, ita datur: perficit et coquit et ex fornace calcem eximit calcarius et ligna conficit ad furnacem; dominus lapidem, ligna ad fornacem, quod opus siet, praebet.

'<Von denen>, die Kalk mit Gewinnbeteiligung zum Brennen geben, wird <er> so gegeben: Der Kalkbrenner richtet ihn her, brennt ihn und nimmt den Kalk aus dem Ofen und macht das Holz für den Ofen fertig; der Herr wird den Stein und das Holz für den Ofen, was nötig sein mag, zur Verfügung stellen.'

### 5. Nomen im Singular (in der Auflistung; Auswahl)

---

<sup>4</sup> Gemeint sind Holzscheite.

CATO Agr. 10,2 / [DP Ø [NP Eisenkessel – [CP der fasst [DP Ø [NP quadrantal – **dreißig, fünf**]]]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / -|- bekannt  
 vasa olearia instructa iuga quinque, ahenum quod capiat q. XXX, operculum aheni, uncos ferreos III, urceos aquarios III, infidibula II, ahenum quod capiat q. V, uncos III, labellum pollulum I, amphoras olearias II, {urnam} quinquagenariam unam, trullas tris, situlum aquarium I, pelvim I, matellionem, trullium, scutriscum, matellam, nassiternam, trullam, candelabrum, sextarium plostra maiora III, aratra cum vomeribus VI, iuga cum loris ornata III, ornamenta bubus VI;

'Fünf eingerichtete zusammengefügte Ölkeltern, einen ehernen Kessel, der 30 quadrantal fassen kann, ein Deckel für das ehernen Gefäß, 3 Eisenhaken, 3 Wasserkrüge, 2 Trichter, einen ehernen Kessel, der 5 quadrantal fassen kann, 3 Haken, 1 kleine Schüssel, 2 Ölamphoren, einen Fünzfingerring, drei Schöpflöffel, 1 Wassereimer, 1 Waschschißel, einen Topf, ein Waschbecken, eine Schale, ein Nachtgeschirr, eine Gießkanne, eine Schöpfkelle, einen Leuchter, ein Sextarmaß, 3 größere Wagen, 6 Pflüge mit Pflugscharen, 3 Joche mit Lederzeug versehen, 6 Geschirre für Ochsen;'

## 6. Kompositum (20, davon einige Komposita mehrfach)

CATO Agr. 5,6 / Komp.-Typ: PK (VG: **tri-**, **drei**‘; HG: annus ‚Jahr‘) / KARD-NOM  
 terram cariosam cave ne ares, neve plaustrum neve pecus impellas: si ita non caveris, quo impuleris, triennii fructum amittes.

'Hüte dich, faule Erde zu pflügen oder Wagen oder Vieh darauf zu schicken: wenn du dich nicht so in acht genommen hast, wirst du, wohin du <Wagen und Vieh> geschickt hast, die Ernte dreier Jahre verlieren.'

CATO Agr. 6,3 / Komp.-Typ: PK (VG: **bi-**, **zwei**‘; HG: pala ‚Spaten‘) / KARD-NOM  
 id hoc modo serito: bipalio vortito; ibi oculos arundinis pedes ternos alium ab alio serito; ibi corradam serito, unde aspargi fiant.

'Das pflanze auf diese Weise: grabe mit dem Doppelspaten um; dort setze die Augen des Schilfrohes je drei Fuß das eine vom anderen <entfernt> ein; dort setze wilden Spargel, damit daraus Stangenspargel wird.'

CATO Agr. 7,4 / Komp.-Typ: PK (VG: **bi-**, **zwei**‘; HG: dies (\*diwom) ‚Tag‘) / KARD-NOM  
 oleas orchites, posias: eae optime conduntur vel virides in muria vel in lentisco contusae; vel orchites, ubi nigrae erunt et siccae, sale confriato dies V: postea salem excutito, in sole ponito biduum, vel sine sale in defrutum condito.

'Was Oliven betrifft, die Hoden- und die Saftoliven: diese werden am besten entweder grün in Salzlake oder zerquetscht in Mastix aufbewahrt; oder bestreue die Hodenoliven, sobald sie schwarz und trocken sein werden, für fünf Tage mit Salz: Dann schütte das Salz heraus, stelle <sie> zwei Tage in die Sonne, oder bewahre sie ohne Salz in eingekochtem Most auf.'

CATO Agr. 10,3 / Komp.-Typ: DK (VG: **semi-**, **halb**‘; HG: uncia ‚Unze‘) / NUM-NOM  
 sirpicem I, crates stercerarias IIII, sirpeas stercerarias III, semuncias tres, instrata asinis III; ferramenta: ferreas VIII, sarcula VIII, palas IIII, ruta V, rastros quadridentes II, falces f[o]enarias †N. III†, stramentarias V, arborarias V, securis III, cuneos III, fistulam farrariam I, forpicias duas, rutabulum I, foculos II;

‚1 Egge, 4 Misthürden, 3 Mistkörbe, drei Packsättel, 3 Decken für die Esel; Eisengeräte: 8 Schaufeln, 8 Hacken, 4 Spaten, 5 Schaufeln, 2 vierzinkige Harken, 8 (?) Heusicheln, 5 Strohsicheln, 5 Baumsicheln, 3 Äxte, 3 Keile, 1 Mörser für Dinkel, zwei Zangen, 1 Feuerhaken, 2 Öfchen;‘

CATO Agr. 10,3 / Komp.-Typ: PK (VG: **quadri-** ,vier‘; HG: dens ,Zahn‘) / KARD-NOM  
sirpicem I, crates stercerarias IIII, sirpeas stercerarias III, semuncias tres, instrata asinis III;  
ferramenta: ferreas VIII, sarcula VIII, palas IIII, rutra V, rastros quadridentes II, falces  
f[o]enarias †N. III†, stramentarias V, arborarias V, securis III, cuneos III, fistulam farrariam I,  
forpicias duas, rutabulum I, foculos II;  
,1 Egge, 4 Misthürden, 3 Mistkörbe, drei Packsättel, 3 Decken für die Esel; Eisengeräte: 8  
Schaufeln, 8 Hacken, 4 Spaten, 5 Schaufeln, 2 vierzinkige Harken, 8 (?) Heusicheln, 5  
Strohsicheln, 5 Baumsicheln, 3 Äxte, 3 Keile, 1 Mörser für Dinkel, zwei Zangen, 1  
Feuerhaken, 2 Öfchen;‘

CATO Agr. 10,5 / Komp.-Typ: PK (VG: **semi-** ,halb‘; HG: modius ,modius-Maß‘) / KARD-  
NOM  
lectum in cubiculo I, lectos loris subtentos IIII et lectos III; pilam ligneam I, fullonicam I,  
telam togalem I, pilas II, pilum fabarium I, farrearium I, seminarium I, qui nucleos succernat  
I, modium unum, semodium unum, culcitas VIII, instragula octo, pulvinos XVI, operimenta  
X, mappas III, centones pueris VI  
'1 Bett im Schlafzimmer, 4 mit Riemen unterspannte Betten und 3 Betten; 1 hölzerner Mörser,  
1 Stampfe, 1 aufrecht stehender Webstuhl, 2 Stampfen, 1 Mörserkeule für Bohnen, 1 für  
Dinkel, 1 für Saatgut, 1 <Teil>, womit man die Kerne aussieben kann, 1 modius-Maß, 1  
semodium-Maß, 8 Matratzen, acht Bettdecken, 16 Kopfkissen, 10 Decken, 3 Servietten, 6  
Flickmäntel für die Knechte.'

CATO Agr. 13,2 / Komp.-Typ: PK (VG: **centum** ,hundert‘; HG: pondus ,Gewicht‘) /  
KARD-NOM  
in cellam oleariam haec opus sunt: dolia olearia, opercula, labra olearia XIII, concas maioris  
II et minoris II, trullas aheneas tris, amphoras olearias II, urceum aquarium I, urnam  
quinquagenariam I, sextarium olearium I, labellum I, infidibula II, spongeas II, urceos fictiles  
II, urnales II, trullas ligneas II, claves cum clostris in cellas II, trutinam I, centumpondium  
inerctum I et pondera cetera  
,Für den Ölkeller ist dies nötig: Ölfässer, Deckel, 14 Ölbottiche, 2 größere und 2 kleinere  
Muschelschalen, drei ehernen Schöpflöffel, 2 Ölamphoren, 1 Wasserkrug, 1 Fünfziger-Urne, 1  
Sextar-Maß für Öl, 1 kleine Wanne, 2 Trichter, 2 Schwämme, 2 irdene Krüge, 2 Urnenkrüge,  
2 hölzerne Schöpfkellen, 2 Schlüssel mit Schlössern für die Keller, 1 Waage, 1 ungeteiltes  
Hundertpfundgewicht und andere Gewichte.‘

CATO Agr. 14,2 / Komp.-Typ: PK (VG: **bi-** ,zwei‘; HG: pedalis ,zum Fuß gehörig‘) /  
KARD-ADJ  
equile, cellas familiae, carnaria III, {orbem}, ahenea II, haras X, focum, ianuam maximam et  
alteram quam volet dominus, fenestras, clatros in fenestras maioris lumina sex bipedalis X,  
scamna III, sellas V, telas togalis duas, luminaria VI, paullulam pilam ubi triticum pinsat I,  
fulloniam I, antepagmenta, vasa torcula II  
,Pferdestall, Kammern für die Hausgenossenschaft, 3 Fleischkammern, einen runden Tisch, 2  
Bronzekessel, 10 Schweinekoben, Herd, eine sehr große Tür und eine zweite, wie sie der Herr  
will, Fenster, Gitter für die größeren Fenster, sechs Lichtluken, 10 zwei Fuß lange, 3 Bänke, 5  
Sessel, zwei aufrecht stehende Webstühle, 6 Fensterläden, einen ziemlich kleinen Mörser, wo  
man den Weizen zerstampfen kann, 1 Walkstampfe, Türverkleidungen, 2 Pressen.'

CATO Agr. 15 / Komp.-Typ: PK (VG: **sesqui-** ,und noch einhalbmals‘; HG: pedalis ,zum  
Fuß gehörig‘) / KARD-ADJ



sesquipedalem parietem dominus fundamenta faciat et ad opus praebeat: calcis in p. singulos longitudinem opus est modium unum, arenae modios duos

„Als Fundament soll der Herr eine Mauer von 1 ½ Fuß machen und zur Arbeit bereitstellen: an Kalk ist auf jeden Fuß Länge ein modius nötig, an Sand zwei modius.“

CATO Agr. 17,2 / Komp.-Typ: PK (VG: bi- ‚zwei‘; HG: hiems ‚Winter‘) / KARD-NOM  
ibidem sunt nuces bimae (inde semen excidet) et anniculae: eae, ubi primum incipiunt hiascere, tum legi oportet; per sementim {primum} incipiunt maturae esse, postea usque adeo sunt plus menses VIII

„Ebenda sind zweijährige Nüsse (daraus wird der Samen herausfallen) und ein Jahr alte: Es ist nötig, daß diese, sobald sie beginnen aufzuklaffen, dann gesammelt werden; in der Saatzeit fangen sie zuerst an, reif zu sein, danach sind sie es ununterbrochen lange mehr als 8 Monate.“

CATO Agr. 18,5 / Komp.-Typ: PK (VG: sesqui- ‚und noch einhalbmals‘; HG: pedalis ‚zum Fuß gehörig‘) / KARD-ADJ

sub eas trabes, inter canalis et parietes extremos, ubi trapeti stent, trabeculam pedum XXXIII S imposito sesquipedalem aut binas pro singulis eo supponito

„Unter diese Balken, zwischen die Abzugsrinnen und die Außenmauern, wo die Kollergänge stehen sollen, setze einen kleinen Balken von 24 ½ Fuß mal 1 ½ Fuß oder lege je zwei für einen dorthinauf.“

CATO Agr. 18,7 / Komp.-Typ: DK (VG: semi- ‚halb‘; HG: pes ‚Fuß‘) / KARD-NOM  
fundamenta primum festucato; postea c<a>ementis minutis et calce harenato semipedem unumquodque corium struito

„Zuerst stampfe die Fundamente fest; dann lege jede einzelne Schicht mit zerkleinerten Bruchsteinen und gesandetem Kalkmörtel einen halben Fuß hoch.“

CATO Agr. 19,1 / Komp.-Typ: DK (VG: semi- ‚halb‘; HG: pes ‚Fuß‘) / KARD-NOM  
supra foramina arborum, pedem quae[m]que uti absiet, unae fibulae locum facito semipedem quoquo versum

„Über den Löchern der Preßbäume mache, damit jeder einen Fuß Abstand hat, für ein Druckholz Platz von einem halben Fuß nach überallhin.“

CATO Agr. 19,1 / Komp.-Typ: DK (VG: semi- ‚halb‘; HG: pes ‚Fuß‘) / KARD-NOM  
in suculam sena foramina indito: foramen, quod primum facies, semipedem ab cardine facito: cetera dividito quam rectissime

„In den Windenbaum mache sechs Löcher: Das Loch, das du als erstes machen wirst, mache einen halben Fuß vom Zapfen entfernt: Die übrigen verteile möglichst gleichmäßig.“

CATO Agr. 20,2 / Komp.-Typ: PK (VG: bi- ‚zwei‘; HG: fas ‚Äußerung‘) / KARD-NOM  
cunicas solidas, latas digitum pollicem facito; labeam bifariam faciat habea<n>t, quas figat clavis duplicibus, ne cadant

„Mache massive Auskleidungen, einen Daumen breit; man trage Sorge, daß sie [die cunicae] eine zweifache „Lippe“ haben, die man mit doppeltem Riegel festmachen kann, damit sie nicht rutschen.“

CATO Agr. 22,4 / Komp.-Typ: DK (VG: semi- ‚halb‘; HG: pes ‚Fuß‘) / KARD-NOM  
si orbes in veteres trapetos parabis, medios crassos p. I digitos III, altos p. I, foramen semipedem quoquo vorsum

„Wenn du Kollersteine für alte Kollergänge anschaffen wirst, in der Mitte 1 Fuß 3 Finger dick, 1 Fuß hoch, ein Loch von einem halben Fuß im Durchmesser.“

CATO Agr. 23,2 / Komp.-Typ: DK (VG: **sesqui-** ,und noch einhalbmals‘ ; HG: libra ,libra-Maß‘) / KARD-NOM

si opus erit, defrutum indito in mustum de musto lixivo coctum: partem quadragesimam addito defriti vel salis sesquilibram in culleum

‘Wenn es nötig sein wird, gib eingekochten Mostsaft in den eingekochten Most vom selbst ausgelaufenen Most: den vierzigsten Teil an eingekochtem Mostsaft gib dazu oder 1 ½ libra Salz auf einen Schlauch.’

Auswertung: Bei den meisten Komposita handelt es sich um Possessivkomposita, also exozentrische *Bahuvrīhi*. Insofern ist z. B. *pondera III (tria)* (2. Abschnitt Kardinalia, Beleg 23,3) also nicht unmittelbar mit *centumpondium* (13,2) zu vergleichen.

Spezialfall *biduum* vs. *dies V*, beide Beleg 7,4

*-duum* ist nicht reihenbildend geworden (anders als *-ennium*, *-ennius*); es gibt nur *biduum*, *triduum*, *quadriduum*. Eine Frage ohne Antwort bleibt, warum CATO nicht in diesen zwei parallelen Aufforderungen *dies II (duos)* geschrieben hat, zumal Zahlzeichen deutlicher sind.

Spezialfall Maßangaben:

Die reihenbildenden Possessivkomposita *semipes*, *sesquipedalis*, *bipedalis* verwendet CATO vor allem dort, wo ein weiteres Attribut hinzutritt, ein nominales Syntagma also unübersichtlich wäre (18,5-19,1; 22,4).

## Situierend

### 1. Adjektiv (24)

CATO Agr. 4 / [DP Ø [NP villa – **urbana**]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / -|- bekannt

villam urbanam pro copia aedificato.

‘Baue eine villa urbana nach deinem Vermögen.’

### 2. Partizip (1)

CATO Agr. 18,2 / [DP *anaphorisch* [NP Bäume [AP [PP **zum ersten Pfahl**] **gerichtet**]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, +i) / +|+ bekannt

ab solo foramen primum p. I S; inter arbores et arbores et parietes p. II; in<ter> II arbores p. I; arbores ad stipitem primum directos p. XVI (stipites crassi p. II, alti cum cardinibus p. X); suculam praeter cardines p. VIII; pr[a]elum longum p. XXV; inibi lingulam p. II S , 1 ½ Fuß vom Boden aus den Anfang der Öffnung; zwischen den Bäumen und den Bäumen und den Wänden 2 Fuß; zwischen zwei Bäumen 1 Fuß; die Bäume zum ersten Pfahl geradlinig 16 Fuß (Pfähle 2 Fuß breit, mit Zapfen 10 Fuß hoch); den Windenbaum ausgenommen die Zapfen 9 Fuß; den Preßbaum 25 Fuß lang, das Zünglein daran 2 ½ Fuß.’

### 3. Ordinalia (20)

CATO Agr. 19,2 / [DP *assoziativ-anaphorisch* [NP Haspelhebel – **längste, zweite, dritte**, Nachlaß-]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / +|+ bekannt

vectes longissimos p. XIIX, secundos ped. XVI, tertios p. XV, remissarios p. XII, alteros p. X, tertios p. VIII

‘Die längsten Haspelhebel 18 Fuß, die zweiten 16 Fuß, die dritten 15 Fuß, die Nachlaßhebel 12 Fuß, die zweiten 10 Fuß, die dritten 8 Fuß.’

#### 4. Ablativus locativus (1)

CATO Agr. 18,2 / [DP Ø [NP [DP **Weltwissen** [NP **Rechte, Linke**]] – Estrich [DP Ø [NP Fuß (pes) – zwanzig]]] / VF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / -|- bekannt  
pavimentum binis vasis cum canalibus duobus p. XXXII, II trapetibus locum dextra sinistra pavementum p. XX; inter binos stipites vectibus locum p. XXII;  
,Ein Estrich für je zwei Keltern mit zwei Rinnen 32 Fuß, als Platz für zwei Kollergänge rechts und links ein Estrich 20 Fuß; zwischen je zwei Pfählen Platz für Hebelarme 22 Fuß;‘

#### 5. Adverb (4)

CATO Agr. 18,3 / [DP Ø [NP andere – Keltern – **gegenüber**] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, +i) / -|- bekannt  
alteris vasis exadversum a stipite extremo ad parietem qui pone arbores est p. XX  
,für die anderen Keltern gegenüber <rechne> vom äußersten Pfahl zu der Mauer, die hinter den Bäumen ist, 20 Fuß.‘

#### 6. Präpositionalphrase (12)

CATO Agr. 27 / [DP Ø [NP Gruben [PP **im Brachland**] [DP Ø [NP Ölbäume, Ulmen, Weinstöcke, Feigenbäume]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, +i) / -|- bekannt  
scrobis in vervacto oleis, ulmis, vitibus, ficis: simul cum semine serito  
,Gruben im Brachland für Ölbäume, Ulmen, Weinstöcke und Feigenbäume; pflanze sie zeitgleich mit der Saat.‘

#### 7. Restriktiver Attributsatz (6)

CATO Agr. 18,3 / [DP *spezifizierendes Attribut* [NP Mauer [CP **die hinter den Bäumen ist**]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / +|+ bekannt  
alteris vasis exadversum a stipite extremo ad parietem qui pone arbores est p. XX  
,für die anderen Keltern gegenüber <rechne> vom äußersten Pfahl zu der Mauer, die hinter den Bäumen ist, 20 Fuß.‘

#### 8. Kompositum (3, eins zweimal)

CATO Agr. 1,3 / Komp.-Typ: Zusammenrückung (VG: **medius ,mittlerer‘**; HG: dies ,Tag‘) / ADJ-NOM

si poteris, sub radice montis siet, in meridiem spectet, loco salubri; operariorum copia siet, bonumque aquarium, oppidum validum prope siet; si aut mare aut amnis, qua naves ambulant, aut via bona celebrisqu[a]e.

[Habe folgendes im Auge: ...] Wenn möglich, sei es [das Landgut] am Fuße eines Berges sei, blicke nach Süden, an einem gesunden Platz; eine Anzahl Tagelöhner sei da und eine gute Wasserleitung, eine blühende Stadt sei in der Nähe; ob entweder das Meer oder ein Strom <da sind>, wo Schiffe verkehren, oder eine gute und schnelle Straße.‘

CATO Agr. 14,2 / Komp.-Typ: DK (VG: **ante ,vor; vorn‘**; HG: \*pagmentum ,Einfügung, Einfassung‘) / ADV-NOM

equile, cellas familiae, carnaria III, {orbem}, ahenea II, haras X, focum, ianuam maximam et alteram quam volet dominus, fenestras, clatros in fenestras maioris lumina sex bipedalis X,

scamna III, sellas V, telas togalis duas, luminaria VI, paullulam pilam ubi triticum pinsat I, fulloniam I, antepagmenta, vasa torcula II

‚Pferdestall, Kammern für die Hausgenossenschaft, 3 Fleischkammern, einen runden Tisch, 2 Bronzekessel, 10 Schweinekoben, Herd, eine sehr große Tür und eine zweite, wie sie der Herr will, Fenster, Gitter für die größeren Fenster, sechs Lichtluken, 10 zwei Fuß lange, 3 Bänke, 5 Sessel, zwei aufrecht stehende Webstühle, 6 Fensterläden, einen ziemlich kleinen Mörser, wo man den Weizen zerstampfen kann, 1 Walkstampfe, Türverkleidungen, 2 Pressen.‘

CATO Agr. 14,4 / Komp.-Typ: DK (VG: ante ‚vor; vorn‘; HG: \*pagmentum ‚Einfügung, Einfassung‘) / ADV-NOM

villa lapide calce: fundamenta supra terram pede; ceteros parietes ex latere; iugumenta et antepagmenta, quae opus erunt, indi[c]to

‚Ein Landhaus aus Stein und Kalkmörtel: das Fundament von einem Fuß über dem Erdboden; die übrigen Wände aus Ziegeln, die Türstürze und Einfassungen, die nötig sind, setze er ein.‘

Auswertung: *meridies* ist lexikalisiert. *antepagmentum* steht v. a. zu den Nominalphrasen mit Adverb und mit Präpositionalphrase in Konkurrenz. Anders als dort liegt hier jedoch eine Sachbezeichnung zur Verbalwurzel *\*pag-* mit Suffix *-mentum* vor. Ein Simplex *\*pagmentum* ist nicht belegt, wohl aber andere deverbale Ableitungen wie *compages* ‚Fuge‘ zu *compangere* oder *impages* ‚Leiste‘ zu *im-pangere*.

### Qualifizierend

VAL / evaluative Attribute (subjektiv)

#### 1. Adjektiv (37)

CATO Agr. 5,1 / [DP Ø [NP Zucht – gute]] / NF / NomK.: Abstr. (Eigenschaft, -Vabstr., -b) / -|- bekannt

haec erunt vilici officia: disciplina bona utatur.

‚Das werden die Aufgaben des Verwalters sein: Er soll gute Zucht halten.‘

#### 2. Indeklinables Adjektiv (1)

CATO Agr. 6,2 / [DP Ø [NP Ölgewinn – nichtsnutziger (indekl.)]] / NF / NomK.: ?<sup>5</sup> / -|- bekannt

qui ager frigidior et macrior erit, ibi oleam licinianam seri oportet; sin in loco crasso aut calido severis, hostus nequam erit et ferundo arbor peribit et muscus ruber molestus erit

‚Das Land, das kälter und magerer sein wird, dort muß die licinianische Olive angebaut werden; wenn du <diese> aber an einer fetten und warmen Stelle angebaut haben wirst, wird es ein nichtsnutziger Ölgewinn sein und der Baum wird durch das Tragen eingehen und das rote Moos wird lästig sein.‘

#### 3. Apposition (1)

CATO Agr. 1,4 / [DP Ø [NP Herr – [DP Ø [NP guter – Kolone]] – [DP Ø [NP guter – Baumeister]]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., +a, +b, -i) / -|- bekannt

de domino bono colono bonoque aedificatore melius emetur.

‚Von einem Herrn, einem guten Kolonen und einem guten Baumeister, wird besser gekauft werden.‘

---

<sup>5</sup> Die Etymologie von *hostus* ist unklar.

#### 4. Kompositum (1)

CATO Agr. 5,2 / Komp.-Typ: DK (VG: bene/bonus ‘gut’; HG: -fium < \*-facium ‘Werk, Tat’) / ADV/ADJ-NOM

pro beneficio gratiam referat, ut aliis recte facere libeat.

‘Für eine gute Tat soll er danken, damit es auch anderen zusagt, richtig zu handeln.’

Auswertung: *-fium* weist im Lateinischen eine Tendenz zur Reihenbildung auf, vgl. *aedificium* ‘Gebäude’, *officium* ‘Dienstleistung, Arbeitsverrichtung’ (Lindner 2002: 223).

#### PHY / physikalische Attribute (messbar)

##### 1. Adjektiv (31)

CATO Agr. 18,7 / [DP eine jede [NP [DP Ø [NP Bruchsteine – zerkleinerte]] [DP Ø [NP Kalkmörtel – gesandet]] [DP Ø [NP Halbfuß]] Schicht]] / NF / NomK.: Konkretum (Stoffbezeichnung, -a, -b, -i) / -|- bekannt

fundamenta primum festucato; postea c<a>ementis minutis et calce harenato semipedem unumquodque corium struito

‘Zuerst stampfe die Fundamente fest; dann lege jede einzelne Schicht mit zerkleinerten Bruchsteinen und gesandetem Kalkmörtel einen halben Fuß hoch.’

##### 2. Partizip (10)

CATO Agr. 21,5 / [DP *anaphorisch* [NP Eisen – bearbeitet – [CP das nötig sein wird]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat.<sup>6</sup>, -a, +b, -i) / +|+ bekannt

ferrum factum, quod opus erit, uti idem faber figat: HS LX opus sunt.

‘Das bearbeitete Eisen, das nötig sein wird, soll derselbe Schmied anheften: 60 Sesterzen sind nötig.’

##### 3. Gerundivum (2)

CATO Agr. 16 / [DP Ø [NP Kalk – zu brennender]] / NF / Distanzstellung / NomK.: Konkretum (Stoffbezeichnung, -a, -b, -i) / -|- bekannt

calcem partiaro coquendam qui dant, ita datur: perficit et coquit et ex fornace calcem eximit calcarius et ligna conficit ad furnacem; dominus lapidem, ligna ad fornacem, quod opus siet, praebet.

‘<Von denen>, die Kalk mit Gewinnbeteiligung zum Brennen geben, wird <er> so gegeben: Der Kalkbrenner richtet ihn her, brennt ihn und nimmt den Kalk aus dem Ofen und macht das Holz für den Ofen fertig; der Herr wird den Stein und das Holz für den Ofen, was nötig sein mag, zur Verfügung stellen.’

##### 4. Apposition (1)

CATO Agr. 18,3 / [DP Ø [NP Steine – Pflastersteine]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / -|- bekannt

inter parietes, arbores ubi statues, fundamenta bona facito alta p. V: inibi lapides silices; totum forum longum ped. V, latum p. II S, crassum p. I S:

‘Zwischen den Mauern, wo du die Bäume aufstellen wirst, mache gute Fundamente von 5 Fuß Höhe: dorthin harte Steine; der ganze Grund 5 Fuß lang, 2 ½ Fuß breit, 1 ½ Fuß dick.’

<sup>6</sup> Gemeint sind Eisenteile.

## 5. Kompositum (1)

CATO Agr. 7,2 / Komp.-Typ: PK (VG: **durus** ‚hart‘; HG: **acinus** ‚Weinbeere‘) / ADJ-NOM  
quas suspendas duracinas aminneas maiores vel ad fabrum ferrarium pro passis ea recte  
servantur

‚Die größeren hartschaligen aminnea-Trauben, welche du aufhängen kannst, werden sogar  
richtig auf diese Weise beim Schmied für Rosinenwein haltbar gemacht.‘

Auswertung: Das Possessivkompositum *duracinus* fungiert als Ganzes wiederum als  
physikalisches Attribut in Adjektivform. Als Konkurrent dazu wäre vor allem ein Phrase mit  
Genitivus oder Ablativus qualitatis zu erwarten (dt. *Trauben mit harter Schale*).

### COL / Farbadjektive

#### 1. Adjektiv (7)

CATO Agr. 8,2 / [DP Ø [NP Myrte – Hochzeits- – **weiße, schwarze**]] / NF / NomK.:

Konkretum (Appellat., +a, +b, +i) / -|- bekannt

sub urbe hortum omne genus, coronamenta omne genus, bulbos magaricos, murtum  
coniugulum et album et nigrum, loream delphicam et cypream et silvaticam, nuces calvas,  
abellanas, praenestinas, graecas: haec facito, uti serantur.

‚Unter der Stadt ein Garten mit jeglicher Art, Kranzblumen jeder Art, megarische Zwiebeln,  
weiße und schwarze Hochzeitsmyrte, delphischen, kyprischen und wilden Lorbeer, glatte  
Nüsse, abellanische, pränestinische und griechische: dafür Sorge, daß sie gepflanzt werden‘

#### 2. Kompositum (1)

CATO Agr. 6,1 / Komp.-Typ: PK (VG: **albus** ‚weiß‘; HG: **cera** ‚Wachs‘) / ADJ-NOM  
in agro crasso et caldo oleam conditivam, **radium** maiorem, sallentinam, orcitem, poseam,  
sergianam, colminianam, albicerem: quam earum in iis locis optimam dicent esse, eam  
maxime serito

‚Auf fettem und warmen Boden Einmacholive, die größere Stabolive, die sallentinische, die  
Hodenolive, die Saftolive, die sergianische, die colminianische, die weißwächserne: Welche  
von diesen nach Meinung der Leute in dieser Gegend die beste ist, diese baue vor allem an.‘

Auswertung: Als Possessivkompositum ist *albiceris* auf ein Syntagma ‚(die Farbe von)  
weißem Wachs habend‘ zurückzuführen. Es liegt also kein umgekehrtes  
Determinativkompositum im Sinne von ‚wachsweiß‘ vor, das auf ein Syntagma ‚weiß wie  
Wachs‘ zurückginge. Allerdings wirft die Deutung als Possessivkompositum die Frage auf, ob  
es denn auch andersfarbiges Wachs gab. Die Frage läßt sich mit einem Hinweis auf *cera flava*  
‚gelbes Wachs‘ (bei Ovid belegt) geahnen.

### Andere Attribute

#### 1. Adjektiv

CATO Agr. 11,2 / [DP Ø [NP Siebe – **Flecht-** – sechs]] / NF / NomK.: Konkretum  
(Appellat., -a, +b, -i) / -|- bekannt

frumentaria XX, opercula doliorum et tectaria priva, urnas sparteas sex, amphoras sparteas  
III, infidibula II, cola vitilia III, cola qui florem demant III, urceos mustarios X; plostra II,  
aratra II, iugum plostrarium I, iugum vinarium I, iugum asinarium I, orbem aheneum I,

molile I; aheneum quod capiat culleum I, operculum aheni I, uncos ferreos III, ahenum coculum quod capeat culleum,

'20 <Gefäße> für Getreide, passende Deckel für die Fässer und Aufsätze, sechs Urnen mit Pfriemgrashüllen, 4 Amphoren mit Pfriemgrashüllen, 2 Trichter, 3 geflochtene Seiher, 3 Seihsiebe, um den Schaum abzunehmen, 10 Mostkrüge; 2 Wagen, 2 Pflüge, 1 Wagenjoch, 1 Joch für Weineimer, 1 Joch für Esel, 1 ehernen Scheibe, 1 Mühlbaum; einen Kessel, welcher einen Schlauch fassen kann, 1 Deckel für das Erzgefäß. 3 Eisenhaken, einen Kochkessel, welcher einen Schlauch fassen kann.'

CATO Agr. 26 / [DP Ø [NP Besenreiser – **besondere** – [PP für die Fässer] – [DP diese [NP Sache]] – [CP womit du ringsum die Seiten der Fässer abscheuern kannst]]] / VF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, +i) / -| - bekannt

dolia cum vino bis in die fac extergeantur, privasque scopulas in dolia facito habeas illi rei, qui latera doliorum circumfrices

'Sorge dafür, daß die Fässer mit Wein zweimal am Tag ausgewischt werden, und laß es dir angelegen sein, daß du besondere Besenreiser für die Fässer für jene Sache hast, womit du die Seiten der Fässer ringsum abscheuern kannst.'

## 2. Partizip

CATO Agr. 26 / [DP *assoziativ-anaphorisch* [NP Weinlese – **gemacht**]] / NF / NomK.: Abstr. (Vorgang, + Vabstr., +b) / +| + bekannt

vindemia facta, vasa torcula, corbularas, fiscinas, funis, patibula, fibulas iubeto suo quidquid loco condi

'Nach der Weinlese befiehl, daß (die) Keltergefäße, Körbchen, Körbe, Stricke, Tragestangen, Druckhölzer, was auch immer, an seinem Platz aufbewahrt wird.'

## 3. Konjunktionalsatz

CATO Agr. 14,2 / [DP Ø [NP *Ellipse des Nomens* – zweite [CP **wie sie der Herr will**]]] / [NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i)] / -| - bekannt

equile, cellas familiae, carnaria III, {orbem}, ahenea II, haras X, focum, ianuam maximam et alteram quam volet dominus, fenestras, clatros in fenestras maioris lumina sex bipedalis X, scamna III, sellas V, telas togalis duas, luminaria VI, paullulam pilam ubi triticum pinsat I, fulloniam I, antepagmenta, vasa torcula II

„Pferdestall, Kammern für die Hausgenossenschaft, 3 Fleischkammern, einen runden Tisch, 2 Bronzekessel, 10 Schweinekoben, Herd, eine sehr große Tür und eine zweite, wie sie der Herr will, Fenster, Gitter für die größeren Fenster, sechs Lichtluken, 10 zwei Fuß lange, 3 Bänke, 5 Sessel, zwei aufrecht stehende Webstühle, 6 Fensterläden, einen ziemlich kleinen Mörser, wo man den Weizen zerstampfen kann, 1 Walkstampfe, Türverkleidungen, 2 Pressen.'

## 4. Kompositum

CATO Agr. 5,3 / Komp.-Typ: DK (VG: in 'nicht'; HG: iussus ‚Befehl‘) / PART-NOM iniussu domini credat nemini: quod dominus crediderit, exigat.

'Ohne Befehl des Herrn soll er niemanden borgen: was der Herr verborgen hat, soll er eintreiben.'

Auswertung: *in-iussus* ist natürlich nicht vom negierten ppp *in-iussus* 'ungeheiß' zu trennen.

## Referentiell

### 1. Adverb (1)

CATO Agr. 6,4 / [DP *spezifizierendes Attribut* [NP übrige – Weinstöcke [DP *spezifizierendes Attribut* [NP Blendlinge – **besonders**]]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., +a, +b, -i) / +|+ bekannt

vineam quo in agro conseri oportet, sic observato: qui locus vino optimus dicitur esse et ostentus soli, aminnium minusculum et geminum, eugen[a]eum, helvolum minusculum conserito; qui locus crassus erit aut nebulosior, ibi aminnium maius aut murgentinum, apicium, lukanum serito; ceterae vites, miscellae maxime, in quemvis agrum conveniunt 'Auf welchem Feld es nötig ist, daß der Weinstock gepflanzt wird, beachte folgendes: An der Stelle, von der gesagt werden wird, daß sie für Wein die beste sei, und die zur Sonne hin zeigt, pflanze die kleine und die Zwillungs-aminnium-Rebe, die eugeneum-Rebe und die kleine Gelbe; an der Stelle, die fett oder dunstiger ist, dort pflanze die große aminnium-Rebe oder die murgentinische, die apicium-Rebe oder die lukanische; die übrigen Weinstöcke, insbesondere die Blendlinge, passen für jeden Boden.'

### 2. Kompositum (2 identische)

CATO Agr. 2,1 / Komp.-Typ: Zusammenrückung (VG: **posterus ,nachfolgender‘**; HG: dies ,Tag‘) / ADJ-NOM

pater familias, ubi ad villam venit, ubi larem familiarem salutavit, fundum eodem die, si potest, circumeat; si non eodem die, at postridie.

'Der pater familias soll, wenn er zum Landgut kommt/gekommen ist, sobald er den lar familiaris begrüßt hat, an demselben Tag, wenn es möglich ist, das Grundstück umgehen; wenn nicht am selben Tag, aber am nächsten.'

CATO Agr. 2,1 / Komp.-Typ: Zusammenrückung (VG: **posterus ,nachfolgender‘**; HG: dies ,Tag‘) / ADJ-NOM

ubi cognovit, quo modo fundus cultus siet, opera quaeque facta infectaque sient, postridie eius diei vilicum vocet, roget quid operis siet factum, quid restet, satisne temperi opera sie<n>t confecta, possitne quae reliqua sient conficere, et quid factum vini, frumenti aliarumque rerum omnium.

'Sobald er sich kundig gemacht hat, wie das Grundstück bestellt worden ist, welche Arbeiten erledigt bzw. nicht erledigt worden sind, soll er am Folgetag dieses Tages den Verwalter rufen und fragen, was an Arbeit erledigt wurde, was übrig blieb, ob die Arbeiten rechtzeitig genug ausgeführt wurden, ob er, was übrig sei, ausführen könne, und was gemacht <sei> bei Wein, Getreide und all den anderen Dingen.'

Auswertung: Da unter den Komposita nur Zusammenrückungen sind, ist keine Konkurrenzsituation gegeben.

## Klassifizierend

### 1. Adjektiv (89+ [zusammengefaßte Nominalphrasen])

CATO Agr. 2,2 / [DP Ø [NP Arbeit – **öffentlich**]] / NF / NomK.: Abstr. (Vorgang, +Vabstr., +b) / -|- bekannt

si ei opus non apparet, dicit vilicus sedulo se fecisse, servos non valuisse, tempestates malas fuisse, servos aufugisse, opus publicum effecisse.



'Wenn ihm [dem Herrn] das getane Werk nicht offensichtlich ist, sagt der Verwalter, daß er fleißig war, daß die Sklaven nicht gesund waren, daß das Wetter schlecht war, daß Sklaven geflohen sind, daß <sie> Gemeindearbeit erledigt haben.'

## 2. Dativus finalis (5)

CATO Agr. 14,3 / [DP Ø [NP Lohn [DP dieses [NP Werk]]]] / VF / NomK.: Konkretum (Kollektivum, -a, +b, +i) / -|- bekannt

huic operi pretium ab domino bono, qui bene praebeat quae opus sunt et nummos fide bona solvat in tegulas singulas II

'Als Lohn für dieses Werk von einem guten Herrn, der ordentlich zur Verfügung stellt, was nötig ist, und voller Vertrauen bezahlt, für die einzelnen Ziegel 2 Sesterzen.'

## 3. Präpositionalphrase (2)

CATO Agr. 14,5 / [DP Ø [NP Preis [PP für die einzelnen Ziegel]]] / NF / NomK.: Konkretum (Kollektivum, -a, +b, +i) / -|- bekannt

pretium in tegulas singulas: n. s.

'Als Preis für die einzelnen Ziegel: ein Sesterz.'

## 4. Apposition (1)

CATO Agr. 20,2 / [DP Ø [NP Hodenolive – Olive(nbaum)]] / VF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / -|- bekannt

modiolos in orbis oleagineos ex orcite olea facito; eos circumplumbato; caveto ne laxi sient, in cupam eos indito

,'Für die Kollersteine mache Ölbaumnaben aus der Hoden-Olive; diese verbleie ringsum; paß auf, daß sie nicht locker sind, setze sie in den Drehbaum ein.'

### 5.1. Appositiver Attributsatz (3)

CATO Agr. 23,2 / [DP Ø [NP Wein – vorher ausgelesener – [CP den die Tagelöhner trinken sollen]]] / NF / NomK.: Konkretum (Stoffbezeichnung, -a, -b, -i) / -|- bekannt

uvas miscellas, vinum praeliganeum quod operarii bibant, ubi tempus erit, legito

'Mischtrauben von überallher sammle, sobald es Zeit sein wird, für vorher ausgelesenen Wein, den die Tagelöhner trinken sollen.'

### 5.2. Restriktiver Attributsatz (6)

CATO Agr. 11,1 / [DP Ø [NP Fässer [CP um Trester aufzubewahren] – zwanzig]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / -|- bekannt

vasa torcula instructa III, dolia, ubi quinque vindemiae esse possint culleum DCCC, dolia, ubi vinaceos condant, XX,

'3 eingerichtete Keltergefäße, Fässer, wo fünf Weinlesen von 800 Schläuchen sein könnten, 20 Fässer, um Trester aufzubewahren.'

## 6. Kompositum (1)

CATO Agr. 14,5 / Komp.-Typ: DK (VG: manus ‚Hand‘ ; HG: pretium ‚Lohn‘) / NOM-NOM

loco salubri bono domino haec quae supra pretia posita sunt; ex signo manipretium erit

‚An einem gesunden Ort <gilt> für einen guten Herrn das, was als Preis oben festgesetzt worden ist; nach dem Vertrag wird der Arbeitslohn sein.‘

Auswertung: Hier liegt – passend zum Schluß – eine geradezu klassische Konkurrenzsituation vor: *huic operi pretium* ‚Lohn der Arbeit‘ mit Dativus finalis steht *pretium in tegulas singulas* ‚Preis für die einzelnen Ziegel‘ und schließlich dem Kompositum *manipretium* ‚Handlohn‘ gegenüber. Zugleich bestätigt dieses Nebeneinander die Einordnung: Es liegen verschiedene Arten/Klassen des Lohnes bzw. des Preises vor.

## 5. Zusammenfassung

Die lateinischen Komposita bei Cato erweisen sich nur bedingt als Konkurrenten zu Nominalphrasen, da es sich oftmals um lexikalisierte Formen und Zusammenrückungen handelt. Zumindest aber bei den Maßangaben steht reihenbildendes *-pes* bzw. *-pedalis* in einer Konkurrenzsituation mit Nominalphrasen. Die Beispiele sprechen dafür, dass die Komposita insbesondere Verwendung finden, wenn ein weiteres Attribut hinzutritt. Anders sieht es bei der Konkurrenzsituation von *manipretium* neben den umfangreicheren Nominalphrasen *huic operi pretium* bzw. *pretium in tegulas singulas* aus: Die Komplexität der Phrasen steht der Komposition entgegen.

In der Gesamtschau läßt sich weiter Folgendes festhalten:

Abgesehen von dem sekundären *dimidium* finden sich als Konkurrenten zu valenzgebundenen Attributen nur verbale Rektionskomposita, genauer gesagt 4 + fragliches *subulcus*. Anders also als im anfangs angeführten Slavischen fehlen hier die Determinativkomposita als Konkurrenten zur Nominalphrase mit Possessor oder Entsprechungen zu dt. *Hauswand* mit partitiver Relation (Cato hat *parietes villae*).

Von den 12 Possessivkomposita haben 10 im Vorderglied ein Numerale, stehen also in Konkurrenz zu quantifizierenden Attributen. Auch von den 7 sicheren Determinativkomposita zeigen 3 ein Numerale im Vorderglied. Das einzige „klassische“ Determinativkompositum NOM-NOM stellt *manupretium* dar.

**1.2.2.7. Interrogativität**  
**1.2.2.7.1. Interrogativpronomen**  
**1.2.2.7.1.1. *qui, quae, quod* ‚wer, welcher‘**

CATO Agr. 1,7 / [DP **welches** [NP Landgut]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, +i) / -|- bekannt

praedium quod primum siet, si me rogabis, sic dicam: de omnibus agris optimoque loco iugera agri centum, vinea est prima, vel si vino multo est; secundo loco hortus irriguus; tertio salictum; quarto oletum; quinto pratum; sexto campus frumentarius; septimo silva caedua; octavo arbustum; nono glandaria silva.

'Wenn du mich fragen wirst, welches Landgut das erste sei, will/werde ich so antworten: von allen Ländereien und an der besten Stelle 100 iugerum Land, ein Weinberg ist das erste, besonders wenn er viel Wein hat; an zweiter Stelle ein bewässerter Garten; an dritter eine Weidenpflanzung; an vierter eine Ölbaumpflanzung; an fünfter eine Wiese; an sechster ein Getreidefeld; an siebter ein schlagbarer Wald; an achter eine Buschpflanzung; an neunter ein Eichelwald.'<sup>7</sup>

CATO Agr. 2,1 / [DP **welche** [NP Weise]] / VF / NomK.: Abstr. (Vorstellung, +Vabstr., +b) / -|- bekannt

ubi cognovit, quo modo fundus cultus siet, opera quaeque facta infectaque sient, postridie eius diei vilicum vocet, roget quid operis siet factum, quid restet, satisne temperi opera sie<n>t confecta, possitne quae reliqua sient conficere, et quid factum vini, frumenti aliarumque rerum omnium.

'Sobald er sich kundig gemacht hat, wie das Grundstück bestellt worden ist, welche Arbeiten erledigt bzw. nicht erledigt worden sind, soll er am Folgetag dieses Tages den Verwalter rufen und fragen, was an Arbeit erledigt wurde, was übrig blieb, ob die Arbeiten rechtzeitig genug ausgeführt wurden, ob er, was übrig sei, ausführen könne, und was gemacht <sei> bei Wein, Getreide und all den anderen Dingen.'

CATO Agr. 2,1 / [DP **welche** [NP Arbeiten]] / NF / NomK.: Abstr. (Vorgang, +Vabstr., +b) / -|- bekannt

ubi cognovit, quo modo fundus cultus siet, opera quaeque facta infectaque sient, postridie eius diei vilicum vocet, roget quid operis siet factum, quid restet, satisne temperi opera sie<n>t confecta, possitne quae reliqua sient conficere, et quid factum vini, frumenti aliarumque rerum omnium.

'Sobald er sich kundig gemacht hat, wie das Grundstück bestellt worden ist, welche Arbeiten erledigt bzw. nicht erledigt worden sind, soll er am Folgetag dieses Tages den Verwalter rufen und fragen, was an Arbeit erledigt wurde, was übrig blieb, ob die Arbeiten rechtzeitig genug ausgeführt wurden, ob er, was übrig sei, ausführen könne, und was gemacht <sei> bei Wein, Getreide und all den anderen Dingen.'

CATO Agr. 2,3 / [DP **welche** [NP Arbeiten]] / VF / NomK.: Abstr. (Vorgang, +Vabstr., +b) / +|- bekannt

cum tempestates pluviae fuerint, quae opera per imbrem fieri potuerint: dolia lavari, picari, villam purgari, frumentum transferri, stercus foras efferri, stercilinum fieri, semen purgari, funes sarciri, novos fieri, centones, cuculiones familia<m> oportuisse sibi sarcire;

'Welche Arbeiten bei Regen hätten gemacht werden können, wenn das Wetter regnerisch gewesen sei: die Fässer sollten gewaschen und verpicht werden, das Grundstück gereinigt

<sup>7</sup> Die Ergänzung orientiert sich an THIELSCHER 1963: 33.

werden, das Getreide umgeschaufelt werden, der Mist nach draußen gebracht werden, Misthaufen angelegt werden, der Samen gereinigt werden, die Stricke geflickt werden, neue gemacht werden, die Hausgenossenschaft sollte Filzdecken und Kapuzen für sich flicken;'

CATO Agr. 2,5 / [DP **welche** [NP Arbeiten]] / VF / Distanzstellung / NomK.: Abstr.

(Vorgang, +Vabstr., +b) / -|- bekannt

ubi cognita aequo animo sint qua[v]e {reliqua} opera sint, curare uti perficiantur.

'Sobald mit gerechtem Sinn erkannt wurde, welche Arbeiten übrig sind, Sorge tragen, daß sie erledigt werden.'

CATO Agr. 2,6 / [DP **welche** [NP Arbeiten]] / VF / NomK.: Abstr. (Vorgang, +Vabstr., +b) / -|- bekannt

si quid desit in annum, uti paretur; quae supersint, ut veneant; quae opus sint locato, locentur; quae opera fieri velit et quae locari velit, uti imperet et ea scripta relinquat.

'Wenn etwas für das Jahr fehlen sollte, soll es verschafft werden; was übrig sei, werde verkauft; was verpachtet werden muß, soll verpachtet werden; welche Arbeiten er gemacht wünscht und welche verpachtet, soll er befehlen und dies schriftlich hinterlassen.'

CATO Agr. 10,1 / [DP **welche** [NP Weise]] / VF / NomK.: Abstr. (Vorstellung, +Vabstr., +b) / +|- bekannt

<quo modo oletum agri iugera CCXL instruere oporteat>

'wie ein Olivenhain von 240 iugera Land einzurichten ist'

CATO Agr. 11,1 / [DP **welche** [NP Weise]] / VF / NomK.: Abstr. (Vorstellung, +Vabstr., +b) / +|- bekannt

<quo modo viniae iug. C instituere oporteat>

'wie 100 iugera Weingut einzurichten sind'

CATO Agr. 20,1 / [DP **welche** [NP Weise]] / VF / NomK.: Abstr. (Vorstellung, +Vabstr., +b) / +|- bekannt

<trapatum quo modo concinnare oporteat>

'Wie der Kollergang herzurichten ist.'

#### 1.2.2.7.1.2. *quot ,wieviel'*

CATO Agr. 3,2 / [DP **wieviele** [NP Jahre]]<sup>8</sup> / VF / NomK.: Abstr. (Maß, -Vabstr., +b) / -|- bekannt

cogito quot annis tempestates magnas venire et oleam deicere solere:

'Bedenke, dass jährlich große Stürme kommen und die Olive abzuschütteln pflegen:'

#### 1.2.2.7.2. **Kompositum**

CATO Agr. 23,4 / Komp.-Typ: Zusammenrückung \*'am wievielten Tag auch immer' / PRON-NOM

indideris defrutum aut marmor aut resinam, dies XX permisceto crebro, tribulato cotidie

'Hast du eingekochten Most, Marmor oder Harz dazugegeben, mische es 20 Tage lang häufig gut durch, presse es täglich.'

---

<sup>8</sup> Als Zusammenrückung hat die Phrase dann die Bedeutung ‚jährlich‘.

CATO Agr. 25 / Komp.-Typ: Zusammenrückung \*‘am wievielten Tag auch immer’ / PRON-  
NOM

vinaceos cotidie recentis succernito lecto restibus subtento vel cribrum illi[us] rei parato; eos conculcato in dolia picata vel in lacum vinarium picatum; id bene iubeto oblini, quod des bubes per hiemem; indidem, si voles, lavito paulatim: erit lorea familiae quod bibat  
'Die frischen Trester siebe täglich durch ein mit Stricken unterspanntes Bettgestell oder bereite für diese Sache ein Sieb vor; stampfe diese in gepichte Fässer oder in ein gepichtes Sammelbecken für Wein; befiehl, daß das gut bestrichen wird, damit du es den Kühen im Winter geben kannst; ebendaher wasche gemach aus, wenn du willst: Es wird der Tresterwein für die Hausgenossenschaft sein, was sie trinken kann.'<sup>9</sup>

#### 2.1.4. DIR / Ziel oder Ausgangspunkt, Richtung

##### 2.1.4.1. Dativergänzung

CATO Agr. 6,4 / [AP gerichtet [DP *Limitativum* [NP Sonne]]] / NF / AdjK.: Partizip Perfekt Passiv

vineam quo in agro conseri oportet, sic observato: qui locus vino optimus dicetur esse et ostentus soli, aminnium minusculum et geminum, eugen[a]eum, helvolum minusculum conserito; qui locus crassus erit aut nebulosior, ibi aminnium maius aut murgentinum, apicium, lucanum serito; ceterae vites, miscellae maxime, in quemvis agrum conveniunt  
'Auf welchem Feld es nötig ist, daß der Weinstock gepflanzt wird, beachte folgendes: An der Stelle, von der gesagt werden wird, daß sie für Wein die beste sei, und die zur Sonne hin zeigt, pflanze die kleine und die Zwillungs-aminnium-Rebe, die eugeneum-Rebe und die kleine Gelbe; an der Stelle, die fett oder dunstiger ist, dort pflanze die große aminnium-Rebe oder die murgentinische, die apicium-Rebe oder die lukanische; die übrigen Weinstöcke, insbesondere die Blendlinge, passen für jeden Boden.'

##### 2.1.4.2. Präpositionalphrase

CATO Agr. 18,2 / [DP *anaphorisch* [NP Bäume [AP [PP zum ersten Pfahl] gerichtet]]] / VF / AdjK.: Partizip Perfekt Passiv

ab solo foramen primum p. I S; inter arbores et arbores et parietes p. II; in<ter> II arbores p. I; arbores ad stipitem primum directos p. XVI (stipites crassi p. II, alti cum cardinibus p. X); suculam praeter cardines p. VIII; pr[a]elum longum p. XXV; inibi lingulam p. II S  
,1 ½ Fuß vom Boden aus den Anfang der Öffnung; zwischen den Bäumen und den Bäumen und den Wänden 2 Fuß; zwischen zwei Bäumen 1 Fuß; die Bäume zum ersten Pfahl geradlinig 16 Fuß (Pfähle 2 Fuß breit, mit Zapfen 10 Fuß hoch); den Windenbaum ausgenommen die Zapfen 9 Fuß; den Preßbaum 25 Fuß lang, das Zünglein daran 2 ½ Fuß.'

CATO Agr. 20,1 / [DP *spezifizierendes Attribut* [NP Zapfen – eiserne [CP der in der Steinsäule steht]]] [PrP dieser [AP richtig [PP zum Lot]]] / NF / Distanzstellung / AdjK.: Partizip Perfekt Passiv

columellam ferream, quae in miliario stat, eam rectam stare oportet in medio ad perpendicularum: cuneis salignis circumfigi oportet bene; eo plumbum effundere

<sup>9</sup> Es besteht im Genus keine Kongruenz zwischen Bezugswort und Relativpronomen.

'Es ist nötig, daß der eiserne Zapfen, der in der Steinsäule steht, genau senkrecht in der Mitte steht: Es ist nötig, daß <der Zapfen> ringsum mit Weidenkeilen gut verkeilt wird; dorthin Blei ausgießen.'

### 2.1.4.3. Kompositum

CATO Agr. 13,1 / griechisches Kompositum: Komp.-Typ: DK (VG: **epi-** ,**darauf, herbei**<sup>10</sup>; HG: **drom-** ,laufen') / ADV-ADJ

urceum, ahenum I quod capiat q. V, uncos ferreos III, orbem aheneum I, molas, cribrum I, incerniculum I, securim I, scamnum I, seriam vinariam I, clavem torculari I, lectum stratum ubi duo custodes liberi cubent (tertius servus una cum factoribus uti cubet), fiscinas novas, veteres, **epidromum**, pulvinum, lucernas, corium I, craticulas duas, carnarium I, scalas unas 'Ein Krug, ein Kessel, der 5 quadrantal fassen kann, 3 Eisenhaken, 1 ehernen Scheibe, Mühlen, 1 Sieb, 1 Sehtuch, 1 Beil, 1 Bank, 1 Weinkufe, 1 Schlüssel zum Kelterraum, eine Lagerstatt mit Bettzeug, wo zwei freie Wächter schlafen können (ein dritter, Sklave, soll zusammen mit den Ölpressern schlafen), neue Körbe, alte, Leine, Kopfkissen, Laternen, 1 Leder, zwei Flechtroste, 1 Fleischhaken, eine Leiter.'

CATO Agr. 15 / Komp.-Typ: Zusammenrückung ,**überallhin** gewendet' / ADV-ADJ  
parietes villae si locet in p. C (id est p. X **quoquoversum**), libellis in ped. V et perticam I p. vic. n. X.

'Wenn er die Wände des Landhauses verdingen sollte, für 100 Fuß (das sind 10 Fuß im Quadrat) mit 5 Libellen für einen Fuß und auf eine Meßlatte von 1 Fuß 10 Viktoriaten.'

CATO Agr. 18,3 / Komp.-Typ: Zusammenrückung (**ex** ,**aus, heraus**' + **ad** ,**herbei**' + **versus/vorsus** ,gewendet') / ADV-ADV-ADJ

alteris vasis **exadversum** a stipite extremo ad parietem qui pone arbores est p. XX  
'für die anderen Kelter gegenüber <rechne> vom äußersten Pfahl zu der Mauer, die hinter den Bäumen ist, 20 Fuß.'

CATO Agr. 19,1 / Komp.-Typ: Zusammenrückung ,**überallhin** gewendet' / ADV-ADJ  
supra foramina arborum, pedem quae[m]que uti absiet, unae fibulae locum facito semipedem **quoquo versum**

'Über den Löchern der Preßbäume mache, damit jeder einen Fuß Abstand hat, für ein Druckholz Platz von einem halben Fuß nach überallhin.'

CATO Agr. 22,4 / Komp.-Typ: Zusammenrückung ,**überallhin** gewendet' / ADV-ADJ  
si orbes in veteres trapetos parabis, medios crassos p. I digitos III, altos p. I, foramen semipedem **quoquo vorsum**

'Wenn du Kollersteine für alte Kollergänge anschaffen wirst, in der Mitte 1 Fuß 3 Finger dick, 1 Fuß hoch, ein Loch von einem halben Fuß im Durchmesser.'

CATO Agr. 22,4 / Komp.-Typ: Zusammenrückung ,**überallhin** gewendet' / ADV-ADJ  
si orbes in veteres trapetos parabis, medios crassos p. I digitos III, altos p. I, foramen semipedem **quoquo vorsum**

'Wenn du Kollersteine für alte Kollergänge anschaffen wirst, in der Mitte 1 Fuß 3 Finger dick, 1 Fuß hoch, ein Loch von einem halben Fuß im Durchmesser.'

---

<sup>10</sup> Der Satz wird zweimal eingeordnet.

CATO Agr. 29 / Komp.-Typ: DK (VG: **dis-** ‘auseinander’; HG: medius/mediatus ‚mittlerer/halbiert‘) / ADV-ADJ

stercus dividito sic: partem dimidiam in segetem, ubi pabulum seras, invehito et, si ibi olea erit, simul ablaqueato stercusque addito: postea pabulum serito

‘Den Mist verteile so: die Hälfte fahre auf das Saatfeld, wo du Futterkräuter säen willst, und, wenn dort ein Ölbaum sein wird, hacke gleich die Erde auf und gib Mist: Hernach säe Grünfütter.’

## 2.1.15. LOK / Ortsangabe

### 2.1.15.1. Adverb

CATO Agr. 21,4 / [DP Ø [NP Muffe – eisern [AP breit [DP Ø [NP Finger – sechs]]] [AP durchstoßen [AdvP **beiderseits – entlang**] [CP wo der Stift hindurch gehen soll]]] / NF / AdjK.: Partizip Perfekt Passiv

insuper foramen librarium ferreum digitos sex latum indito, pertusum utrimque secus, qua clavus eat

‘Oben auf das Loch gib eine eiserne Muffe von sechs Fingern Breite, beiderseits durchstoßen, wo der Stift hindurch gehen soll.’

### 2.1.15.2. Präpositionalphrase

CATO Agr. 7,4 / [PrP diese [AP eingemacht [PP **in Sirup**]]] / NF / AdjK.: situierend  
pira volaema, aniciana et sementiva (haec conditiva in sapa bona erunt), tarentina, mustea, cucurbitiva, item alia genera quam pluri<ma poteri>s serito aut inserito.

‘Volemische Birnen, anicianische und Saatbirnen (diese werden, eingemacht in Sirup, gut sein), tarentinische, Mostbirnen, Kürbisbirnen, ebenso pflanze andere Arten an und ein, wie du es am besten vermagst.’

CATO Agr. 19,2 / [AP [PrP **in der Mitte**] richtig – gelegen] / VF / Distanzstellung / AdjK.: situierend

inter arbores medium quod erit, id ad mediam conlibrato, ubi porculum figere oportebit, uti in medio pr[a]elum recte situm siet

‘Was die Mitte zwischen den Bäumen sein wird, das messe zur Mitte <der Haspel> ab, wo es nötig sein wird, das "Schweinchen" einzuschlagen, damit der Preßbaum richtig in der Mitte gelegen ist.’

### 2.1.15.3. Appositiver Relativsatz

CATO Agr. 21,1 / [DP Ø [NP Querachse [DP Ø [NP Fuß (pes) – zehn]]] [AP so – dick [CP wie es die Naben fordern]]] [AP mittlere [CP **die zwischen die Kollersteine passen soll**]]] / NF / AdjK.: situierend

cupam facito p. X, tam crassam quam modioli postulabunt, mediam (inter orbis quae convenia[n]t) crassam quam columella ferrea erit

‘Mache eine Querachse von 10 Fuß, so dick, wie die Naben es fordern, in der Mitte (die zwischen die Kollersteine passen soll) dick, wie es der eiserne Zapfen sein wird.’

### 2.1.15.4. Subjektsprädikativ

### 2.1.15.4.1. Adjektiv

CATO Agr. 22,4 / [AP **mittlere** – dick, hoch [DP Ø [NP Fuß (pes), Finger – ein, drei]]] / VF / AdjK.: qualifizierend (DIM)

si orbes in veteres trapetos parabis, medios crassos p. I digitos III, altos p. I, foramen semipedem quoquo vorsum

'Wenn du Kollersteine für alte Kollergänge anschaffen wirst, in der Mitte 1 Fuß 3 Finger dick, 1 Fuß hoch, ein Loch von einem halben Fuß im Durchmesser.'

### 2.1.15.5. Kompositum

CATO Agr. 7,1 / Komp.-Typ: DK (VG: sub ,unter'; HG: urbanus ,zur Stadt gehörig, städtisch') / ADV-ADJ

fundum suburbanum arbustum maxime convenit habere: et ligna et virgae venire possunt, et domino erit, qui utatur

'Es schickt sich besonders, daß ein Landgut in Stadtnähe ein Baumpflanzung hat: Sowohl Holz als auch Reisig können verkauft werden, und es wird für den Herrn <etwas> dasein, was er verwenden kann.'

CATO Agr. 11,3 / Komp.-Typ: DK (VG: prae ,vor, vorn'; HG: ferratus ,mit Eisen versehen') / ADV-ADJ

urceos aquarios II, nassiternam I, pelvim I, matellionem I, trulleum I, situlum aquarium I, scutriscum, trullam, candelabrum, matellam, lectos IIII, scamnum I, mensas II, abacum I, arcam vestiariam I, armarium promptarium I, scamna longa VI, rotam aquariam I, modium praeferratum I, semodium I, labrum eluacrum I, solium, labrum lupinarium I, series X; ,2 Wasserkrüge, 1 Gießkanne, 1 Waschbecken, 1 Nachttopf, 1 Waschbecken, 1 Wassereimer, Schüssel, Schöpfkelle, Leuchter, Nachtgeschirr, 4 Bettgestelle, 1 Bank, 2 Tische, 1 Anrichtetisch, 1 Kleidertruhe, 1 Vorratsschrank, 6 lange Bänke, 1 Rad für den Brunnen, 1 eisenbeschlagenes modius-Maß, 1 semodius-Maß, 1 Waschfaß, Badewanne, 1 Wanne für Lupinen, 10 Tonnen;'

CATO Agr. 13,1 / griechisches Kompositum: Komp.-Typ: DK (VG: epi- ,darauf, herbei'<sup>11</sup>; HG: drom- ,laufen') / ADV-ADJ

urceum, ahenum I quod capiat q. V, uncos ferreos III, orbem aheneum I, molas, cribrum I, incerniculum I, securim I, scamnum I, seriam vinariam I, clavem torculari I, lectum stratum ubi duo custodes liberi cubent (tertius servus una cum factoribus uti cubet), fiscinas novas, veteres, epidromum, pulvinum, lucernas, corium I, craticulas duas, carnarium I, scalas unas 'Ein Krug, ein Kessel, der 5 quadrantal fassen kann, 3 Eisenhaken, 1 ehernen Scheibe, Mühlen, 1 Sieb, 1 Seih Tuch, 1 Beil, 1 Bank, 1 Weinkufe, 1 Schlüssel zum Kelterraum, eine Lagerstatt mit Bettzeug, wo zwei freie Wächter schlafen können (ein dritter, Sklave, soll zusammen mit den Ölpressern schlafen), neue Körbe, alte, Leine, Kopfkissen, Laternen, 1 Leder, zwei Flechtroste, 1 Fleischhaken, eine Leiter.'

### 2.1.16. MOD / Spezifikation

#### 2.1.16.1. Adverb

CATO Agr. 1,4 / [AP **gut** – bebaut] / VF / AdjK.: Partizip Perfekt Passiv

<sup>11</sup> Der Satz wird zweimal eingeordnet.



uti bene aedificatum siet.

[Habe folgendes im Auge: ...] Daß es [das Landgut] gut bebaut sei.'

CATO Agr. 3,2 / [DP Ø [NP Haus – Land- [AP **gut** – gebaut]]] / NF / AdjK.: Partizip Perfekt Passiv

patrem familias villam rusticam bene aedificatam habere expedit, cellam oleariam, vinariam, dolia multa, uti lubeat caritatem expectare: et rei et virtuti et gloriae erit.

'Es ist vorteilhaft, daß der pater familias ein gut gebautes Landhaus hat, einen Ölkeller, einen Weinkeller und viele Fässer, damit es beliebt, eine Teuerung zu erwarten: zu Vermögen, Tugend und Ruhm wird es gereichen.'

CATO Agr. 19,2 / [AP [PrP in der Mitte] **richtig** – gelegen] / VF / AdjK.: situierend  
inter arbores medium quod erit, id ad mediam conlibrato, ubi porculum figere oportebit, uti in medio pr[a]elum recte situm siet

'Was die Mitte zwischen den Bäumen sein wird, das messe zur Mitte <der Haspel> ab, wo es nötig sein wird, das "Schweinchen" einzuschlagen, damit der Preßbaum richtig in der Mitte gelegen ist.'

### 2.1.16.2. Präpositionalphrase

CATO Agr. 10,2 / [DP Ø [NP Joche [AP [PP mit Lederzeug] versehen] drei]] / VF / AdjK.: Partizip Perfekt Passiv

vasa olearia instructa iuga quinque, ahenum quod capiat q. XXX, operculum aheni, uncos ferreos III, urceos aquarios III, infidibula II, ahenum quod capiat q. V, uncos III, labellum pollulum I, amphoras olearias II, {urnam} quinquagenariam unam, trullas tris, situlum aquarium I, pelvim I, matellionem, trullium, scutrisum, matellam, nassiternam, trullam, candelabrum, sextarium plostra maiora III, aratra cum vomeribus VI, iuga cum loris ornata III, ornamenta bubus VI;

'Fünf eingerichtete zusammengefügte Ölkeltern, einen ehernen Kessel, der 30 quadrantal fassen kann, ein Deckel für das ehernen Gefäß, 3 Eisenhaken, 3 Wasserkrüge, 2 Trichter, einen ehernen Kessel, der 5 quadrantal fassen kann, 3 Haken, 1 kleine Schüssel, 2 Ölamphoren, einen Fünfziger-Krug, drei Schöpflöffel, 1 Wassereimer, 1 Waschschüssel, einen Topf, ein Waschbecken, eine Schale, ein Nachtgeschirr, eine Gießkanne, eine Schöpfkelle, einen Leuchter, ein Sextarmaß, 3 größere Wagen, 6 Pflüge mit Pflugscharen, 3 Joche mit Lederzeug versehen, 6 Geschirre für Ochsen;'

### 2.1.16.3. Kompositum

CATO Agr. praef. 1 / Komp.-Typ: DK (VG: quadru- 'zwei'; HG: -plex 'gefaltet, gelegt; -fach') / NUM-ADJ

maiores nostri sic habuerunt, et ita in legibus posiverunt: furem dupli condemnari, f[ro]eneratorem quadrupti.

'Unsere Vorfahren hielten es so, und so legten sie <es> in den Gesetzen fest: der Dieb werde mit dem Doppelten bestraft, der Wucherer mit dem Vierfachen.'

CATO Agr. 6,4 / griechisches Kompositum: Komp.-Typ: DK (VG: eu- ,gut'; HG: gen- ,geboren') / ADJ/ADV-ADJ

vineam quo in agro conseri oportet, sic observato: qui locus vino optimus dicetur esse et ostentus soli, aminnium minusculum et geminum, eugen[a]eum, helvolum minusculum

conserito; qui locus crassus erit aut nebulosior, ibi aminnium maius aut murgentinum, apicium, lucanum serito; ceterae vites, miscellae maxime, in quemvis agrum conveniunt 'Auf welchem Feld es nötig ist, daß der Weinstock gepflanzt wird, beachte folgendes: An der Stelle, von der gesagt werden wird, daß sie für Wein die beste sei, und die zur Sonne hin zeigt, pflanze die kleine und die Zwillungs-aminnium-Rebe, die eugeneum-Rebe und die kleine Gelbe; an der Stelle, die fett oder dunstiger ist, dort pflanze die große aminnium-Rebe oder die murgentinische, die apicium-Rebe oder die lukanische; die übrigen Weinstöcke, insbesondere die Blendlinge, passen für jeden Boden.'

CATO Agr. 14,3 / [Komp.-Typ: (VG: \*semi- 'halb'; HG: tertius 'dritter') / NUM-NUM]  
huic operi pretium ab domino bono, qui bene praebet quae opus sunt et nummos fide bona solvat in tegulas singulas II  
'Als Lohn für dieses Werk von einem guten Herrn, der ordentlich zur Verfügung stellt, was nötig ist, und voller Vertrauen bezahlt, für die einzelnen Ziegel 2 Sesterzen.'

CATO Agr. 14,5 / [Komp.-Typ: (VG: \*semi- 'halb'; HG: tertius 'dritter') / NUM-NUM]  
pretium in tegulas singulas: n. s.  
'Der Preis für die einzelnen Ziegel: ein Sesterz.'

CATO Agr. 18,5 / Komp.-Typ: DK (VG: du- 'zwei'; HG: -plex 'gefaltet, gelegt; -fach') / NUM-ADJ  
insuper arbores stipitesque trabem planam imponito, latam p. II, crassam p. I, longam p. XXXVII: vel duplices indito, si solidas non habebis  
'Über die Bäume und Pfähle lege einen flachen Balken, 2 Fuß breit, 1 Fuß dick, 37 Fuß lang: oder setze doppelte <Balken>, wenn du keine massiven hast.'

CATO Agr. 21,5 / [Komp.-Typ: (VG: \*semi- 'halb'; HG: tertius 'dritter') / NUM-NUM]  
ferrum factum, quod opus erit, uti idem faber figat: HS LX opus sunt.  
'Das bearbeitete Eisen, das nötig sein wird, soll derselbe Schmied anheften: 60 Sesterzen sind nötig.'

CATO Agr. 21,5 / [Komp.-Typ: (VG: \*semi- 'halb'; HG: tertius 'dritter') / NUM-NUM]  
†cum† plumbi in cupam emito HS IIII  
,Wenn vom Blei in die Querachse, kaufe für 4 Sesterzen.'

CATO Agr. 21,5 / [Komp.-Typ: (VG: \*semi- 'halb'; HG: tertius 'dritter') / NUM-NUM]  
cupam qui concinnet et modiolos qui indat et plumbet, operas fabri dumtaxat, HS VIII: idem trapetum oportet accommodet  
'Wer die Querachse richtig zusammensetzt und Naben einfügt und verplommt, genaugenommen die Arbeiten des Schmieds, <kostet> 8 Sesterzen: Es ist nötig, daß derselbe den Kollergang anlegt.'

CATO Agr. 21,5 / [Komp.-Typ: (VG: \*semi- 'halb'; HG: tertius 'dritter') / NUM-NUM]  
summa sumptui<s> HS LXXII praeter adiutores  
,Summe der Kosten: 72 Sesterzen, die Handlanger ausgenommen.'

CATO Agr. 22,3 / [Komp.-Typ: (VG: \*semi- 'halb'; HG: tertius 'dritter') / NUM-NUM]  
trapetus emptus est in Suessano HS CCCC et olei p. L; composturae HS LX; vectura boum, operas VI, homines VI cum bubulcis HS <C>LXXII; cupam ornatam HS LXXII; pro oleo HS XXV: s. s. HS DCCXXVIII

„Eine Ölmühle wird im Suessanischen für 400 Sesterzen und 50 Pfund Öl gekauft; für die Aufmontierung 60 Sesterzen; mit dem Transport durch die Ochsen, 6 Arbeiter, 6 Leute einschließlich der Ochsenknechten 172 Sesterzen; ein kompletter Drehbaum 72 Sesterzen; für das Öl 25 Sesterzen: Summa summarum 729 Sesterzen.“

CATO Agr. 22,3 / [Komp.-Typ: (VG: \*semi- ‘halb’; HG: tertius ‘dritter’) / NUM-NUM]  
Pompeis emptus ornatus HS CCCXXCIII; vecturam HS CCXXC; domi melius concinnatur et accomodatur, eo sumpti opus est HS LX: s. HS DCCXXIII

„In Pompeji die Ausrüstung gekauft 384 Sesterzen; der Transport 280 Sesterzen; zu Hause wird es besser aufgebaut und eingepaßt, dafür sind an Kosten 60 Sesterzen nötig: Gesamtsumme 724 Sesterzen.“

CATO Agr. 22,4 / [Komp.-Typ: (VG: \*semi- ‘halb’; HG: tertius ‘dritter’) / NUM-NUM]  
ii emuntur ad Rufri macerias HS CXXC, temperantur HS XXX: tantidem Pompeis emitur  
‘Diese werden in Rufri Maceriae für 180 Sesterzen gekauft, für 300 Sesterzen eingepaßt: Für ebensoviel kauft man in Pompeji.’

### 2.2.3.                    **Negativ** 2.2.3.1.                 **Satznegation**

CATO Agr. 5,8 / [PrP dieses [AP **nicht** –zu trocken]] / VF / AdjK.: qualifizierend (PHY)  
frondem populneam, ulmeam, querneam caedito per tempus: eam condito non peraridam,  
pabulum ovibus.

‘Pappel-, Ulmen und Eichenlaub haue zur rechten Zeit ab: dies bewahre nicht zu trocken auf, als Futter für die Schafe.’

### 2.2.3.2.                    **Kompositum**

CATO Agr. 3,5 / Komp.-Typ: DK (VG: in ‚nicht‘; HG: par ‚gleich‘) / PART-ADJ  
in iugera oleti CXX vasa bina esse oportet, si oletum bonum beneque frequens cultumque erit;  
trapetos bonos privos impares esse oportet, si orbes contriti sient, ut commutare possis; funes  
loreos privos, vectes senos, fibulas duodenas, medipontos privos loreos.

‘Auf 120 iugerum Ölpflanzung müssen es je zwei Gefäße sein, wenn die Ölpflanzung gut und sehr zahlreich und gepflegt sein wird; es ist nötig, daß gute, einzelne ungleiche Kollergänge da sind, damit du, wenn die Kollersteine abgenutzt sein sollten, wechseln kannst; eigene Stricke aus Riemen, je sechs Haspelarme, je 12 Druckhölzer, eigene Gurte aus Riemen.’

CATO Agr. 5,4 / Komp.-Typ: DK (VG: in ‚nicht‘; HG: felix ‚glücklich‘) / PART-ADJ  
segetem ne defrudet: nam id infelix est.

‘Er unterschlage keine Saat: denn das ist unheilvoll.’

CATO Agr. 13,2 / Komp.-Typ: DK (VG: in ‚nicht‘; HG: ? / PART-ADJ)  
in cellam oleariam haec opus sunt: dolia olearia, opercula, labra olearia XIII, concas maioris  
II et minoris II, trullas aheneas tris, amphoras olearias II, urceum aquarium I, urnam  
quinguagenariam I, sextarium olearium I, labellum I, infidibula II, spongeas II, urceos fictiles  
II, urnales II, trullas ligneas II, claves cum clostris in cellas II, trutinam I, centumpondium  
inertum I et pondera cetera

„Für den Ölkeller ist dies nötig: Ölfässer, Deckel, 14 Ölbottiche, 2 größere und 2 kleinere Muschelschalen, drei ehernen Schöpflöffel, 2 Ölamphoren, 1 Wasserkrug, 1 Fünfinger-Urne, 1 Sextar-Maß für Öl, 1 kleine Wanne, 2 Trichter, 2 Schwämme, 2 irdene Krüge, 2 Urnenkrüge,

2 hölzerne Schöpfkellen, 2 Schlüssel mit Schlössern für die Keller, 1 Waage, 1 ungeteiltes Hundertpfundgewicht und andere Gewichte.'

CATO Agr. 2,1 / Komp.-Typ: VRK (VG: in ‚nicht‘; HG: factus ‚gemacht‘) / PART-ADJ  
ubi cognovit, quo modo fundus cultus siet, opera quaeque facta infactaque sient, postridie eius diei vilicum vocet, roget quid operis siet factum, quid restet, satisne temperi opera sie<n>t confecta, possitne quae reliqua sient conficere, et quid factum vini, frumenti aliarumque rerum omnium.

'Sobald er sich kundig gemacht hat, wie das Grundstück bestellt worden ist, welche Arbeiten erledigt bzw. nicht erledigt worden sind, soll er am Folgetag dieses Tages den Verwalter rufen und fragen, was an Arbeit erledigt wurde, was übrig blieb, ob die Arbeiten rechtzeitig genug ausgeführt wurden, ob er, was übrig sei, ausführen könne, und was gemacht <sei> bei Wein, Getreide und all den anderen Dingen.'

CATO Agr. 5,4 / Komp.-Typ: VRK (VG: in ‚nicht‘; HG: sciens ‚wissend‘) / PART-ADJ  
ne quid emisse velit insciente domino, neu quid dominum celavisse velit.

'Er trage sich nicht mit der Absicht, ohne Wissen des Herrn etwas zu verkaufen noch etwas vor dem Herrn zu verheimlichen.'

#### 2.2.4. Modifikativ

##### 2.2.4.1. Adverb

bene ‚gut‘

maxime ‚äußerst‘

minime ‚am wenigsten‘

tam ‚so‘

CATO Agr. praef. 1 / [AP gefährlich – so] / VF / AdjK.: qualifizierend (VAL)

est interdum praestare mercaturis rem quaerere, nisi tam periculosum sit, et item f[o]nerari, si tam honestum sit.

'Es ist bisweilen vorzuziehen, Vermögen durch Handel zu suchen, wenn es nicht so gefährlich wäre, und ebenso durch Wucher, wenn es so ehrenvoll wäre.'

CATO Agr. praef. 1 / [AP ehrenvoll – so] / VF / AdjK.: qualifizierend (VAL)

est interdum praestare mercaturis rem quaerere, nisi tam periculosum sit, et item f[o]nerari, si tam honestum sit.

'Es ist bisweilen vorzuziehen, Vermögen durch Handel zu suchen, wenn es nicht so gefährlich wäre, und ebenso durch Wucher, wenn es so ehrenvoll wäre.'

CATO Agr. praef. 4 / [DP Ø [NP Gewinn [AP fromm – **äußerst**] – sehr beständig [AP beneidet – am wenigsten]]] / VF / AdjK.: klassifizierend

at ex agricolis et viri fortissimi et milites strenuissimi gignuntur, maximeque pius quaestus stabilissimusque consequitur minimeque invidiosus, minimeque male cogitantes sunt qui in eo studio occupati sunt.

'Aber von den Bauern stammen die tapfersten Männer und tüchtigsten Soldaten ab, und äußerst frommer, sehr beständiger Gewinn folgt, auch am wenigsten beneidet, und <diejenigen>, die von diesem Streben besessen sind, sind die, die am wenigsten schlecht denken.'

CATO Agr. praef. 4 / [DP Ø [NP Gewinn [AP fromm – **äußerst**] – sehr beständig [AP beneidet – **am wenigsten**]]] / VF / AdjK.: qualifizierend (HUM)

at ex agricolis et viri fortissimi et milites strenuissimi gignuntur, maximeque pius quaestus stabilissimusque consequitur minimeque invidiosus, minimeque male cogitantes sunt qui in eo studio occupati sunt.

'Aber von den Bauern stammen die tapfersten Männer und tüchtigsten Soldaten ab, und äußerst frommer, sehr beständiger Gewinn folgt, auch am wenigsten beneidet, und <diejenigen>, die von diesem Streben besessen sind, sind die, die am wenigsten schlecht denken.'

CATO Agr. 3,5 / [AP zahlreich – gut] / VF / AdjK.: quantifizierend

in iugera oleti CXX vasa bina esse oportet, si oletum bonum beneque frequens cultumque erit; trapetos bonos privos impares esse oportet, si orbes contriti sient, ut commutare possis; funes loreos privos, vectes senos, fibulas duodenas, medipontos privos loreos.

'auf 120 iugerum Ölpflanzung müssen es je zwei Gefäße sein, wenn die Ölpflanzung gut und sehr zahlreich und gepflegt sein wird; es ist nötig, daß gute, einzelne ungleiche Kollergänge da sind, damit du, wenn die Kollersteine abgenutzt sein sollten, wechseln kannst; eigene Stricke aus Riemen, je sechs Haspelarme, je 12 Druckhölzer, eigene Gurte aus Riemen.'

CATO Agr. 21,1 / [DP Ø [NP Querachse [DP Ø [NP Fuß (pes) – zehn]] [AP so – dick [CP wie es die Naben fordern]] [AP mittlere [CP die zwischen die Kollersteine passen soll]]]] / VF / AdjK.: qualifizierend (DIM)

cupam facito p. X, tam crassam quam modioli postulabunt, mediam (inter orbis quae convenia[n]t) crassam quam columella ferrea erit

'Mache eine Querachse von 10 Fuß, so dick, wie die Naben es fordern, in der Mitte (die zwischen die Kollersteine passen soll) dick, wie es der eiserne Zapfen sein wird.'

#### 2.2.4.2. Präpositionalphrase

CATO Agr. 18,1 / [DP Ø [NP Bäume [AP dick [DP Ø [NP Fuß (pes) – zwei]]] [AP hoch [DP Ø [NP Fuß (pes) – neun]] [PP mit Zapfen]]]] / NF / AdjK.: qualifizierend (DIM)

torcularium si aedificare voles quadrinis vasis uti contra ora sient ad hunc modum vasa composito: arbores crassas p. II, altas p. VIII cum cardinibus; foramina longa p. III S, exculpta digit. VI;

'Wenn du eine Kelterei mit je vier Keltern bauen willst, so daß sich die Öffnungen gegenüber stehen, setze die Keltern auf folgende Weise zusammen: Bäume, 2 Fuß dick, 9 Fuß hoch mit Zapfen; die Öffnungen 3 ½ Fuß lang, ausgehöhelt 6 Finger;'

CATO Agr. 18,2 / [DP Ø [NP Pfähle [AP breit [DP Ø [NP Fuß (pes) – zwei]]] [AP hoch [PP mit Zapfen] [DP Ø [NP Fuß (pes) – zehn]]]]] / NF / AdjK.: qualifizierend (DIM)

ab solo foramen primum p. I S; inter arbores et arbores et parietes p. II; in<ter> II arbores p. I; arbores ad stipitem primum directos p. XVI (stipites crassi p. II, alti cum cardinibus p. X); suculam praeter cardines p. VIII; pr[a]elum longum p. XXV; inibi lingulam p. II S, 1 ½ Fuß vom Boden aus den Anfang der Öffnung; zwischen den Bäumen und den Bäumen und den Wänden 2 Fuß; zwischen zwei Bäumen 1 Fuß; die Bäume zum ersten Pfahl geradlinig 16 Fuß (Pfähle 2 Fuß breit, mit Zapfen 10 Fuß hoch); den Windenbaum ausgenommen die Zapfen 9 Fuß; den Preßbaum 25 Fuß lang, das Zünglein daran 2 ½ Fuß.'

CATO Agr. 18,2 / [DP assoziativ-anaphorisch [NP Windenbaum [PP außer den Zapfen]]] [AP Ellipse des Adjektivs [DP Ø [NP Fuß (pes) – neun]]]]] / NF / NomK.: Konkretum (Appellat., -a, +b, -i) / +|+ bekannt

ab solo foramen primum p. I S; inter arbores et arbores et parietes p. II; in<ter> II arbores p. I; arbores ad stipitem primum directos p. XVI (stipites crassi p. II, alti cum cardinibus p. X); suculam praeter cardines p. VIII; pr[a]elum longum p. XXV; inibi lingulam p. II S ,1 ½ Fuß vom Boden aus den Anfang der Öffnung; zwischen den Bäumen und den Bäumen und den Wänden 2 Fuß; zwischen zwei Bäumen 1 Fuß; die Bäume zum ersten Pfahl geradlinig 16 Fuß (Pfähle 2 Fuß breit, mit Zapfen 10 Fuß hoch); den Windenbaum ausgenommen die Zapfen 9 Fuß; den Preßbaum 25 Fuß lang, das Zünglein daran 2 ½ Fuß.'

### 2.2.4.3. Kompositum

CATO Agr. 5,8 / Komp.-Typ: DK (VG: **per-** 'durch, über-hinaus'; HG: aridus ,trocken') / ADV-ADJ

frondem populneam, ulmeam, querneam caedito per tempus: eam condito non peraridam, pabulum ovibus.

'Pappel-, Ulmen und Eichenlaub hae zur rechten Zeit ab: dies bewahre nicht zu trocken auf, als Futter für die Schafe.'

CATO Agr. 7,1 / Komp.-Typ: DK (VG: **com** ,zusammen mit, vollständig'; HG: plures ,mehrere') / ADV-ADJ

in eodem fundo suum quidquid conseri oportet: vitem compluaria<m>, aminnium minusculum vino et maius et apicium:

'Es ist nötig, daß auf demselben Landgut alles beliebige für sich angebaut wird: verschiedenartige Rebe, die kleinere aminnische für Wein und die größere und die apicische:'

CATO Agr. 12 / Komp.-Typ: DK (VG: **super** ,über'; HG: vacuus ,leer, frei') / ADV-ADJ  
pr[a]ela temperata V, supervacanea III, suculas V, supervacaneam I, funes loreos V, subductarios V, melipontis V, trochlias X, capistra V, assercula ubi pr[a]ela sita sient V, serias III, vectes XL, fibulas XL constibilis ligneas, qui arbores comprimat si dishiascent, et cuneos VI, trapetos V, cupas minusculas X, alveos X, palas ligneas X, rutra ferrea quinque  
'5 montierte Kelterbäume, 3 in Reserve, 5 Windenhölzer, 1 in Reserve, 5 Ledertaue, 5 Hebesenile, 5 Tauschlingen, 10 Flaschenzüge, 5 Halteschlingen, 5 Böcke, wo die Kelterbäume liegen können, 3 Wannen, 40 Haspelarme, 40 zusammenstehende Klammern aus Holz, womit man die Bäume zusammendrückt, wenn sie auseinanderklaffen, und 6 Keile, 5 Kollergänge, 10 kleinere Querachsen, 10 Tröge, 10 hölzerne Schaufeln, fünf eiserne Kratzen.'

## 3. Pronominalphrasen

### 3.1. DET / Determinativ

#### 3.1.1. Indefinitpronomen

CATO Agr. 7,1 / [PrP sein (reflexiv) – **was auch immer**] / NF / PronK.: Possessivpronomen  
in eodem fundo suum quidquid conseri oportet: vitem compluaria<m>, aminnium minusculum vino et maius et apicium:

'Es ist nötig, daß auf demselben Landgut alles beliebige für sich angebaut wird: verschiedenartige Rebe, die kleinere aminnische für Wein und die größere und die apicische:'

CATO Agr. 21,4 / [PrP das – **alles**] / NF / PronK.: Demonstrativpronomen

haec omnia eius rei causa fiunt, uti ne cupa in lapide conteratur

'Das geschieht alles deswegen, damit nicht die Querachse im Stein zerrieben wird.'

CATO Agr. 23,4 / [DP sein (reflexiv) – **jeder** [NP Faß]] / NF / PronK.: Possessivpronomen

tortivum mustum circumcidaneum suo cuique dolio dividito additoque pariter  
,Ausgepreßten Most vom ringsum Eingeschnittenen teile auf jedes Faß entsprechend auf und gib ihn zu gleichen Teilen hinein.‘

### 3.1.2. Restriktiver Relativsatz

CATO 1,6 / [PrP dasselbe [CP was ein Mensch <ist>]] / NF / Distanzstellung / PronK.:  
Demonstrativpronomen

scito idem agrum quod hominem, quamvis quaestuosus siet, si sumptuosus erit, relinqui non multum.

'Wisse, daß ein Gut dasselbe ist, was ein Mensch ist, daß nicht viel übrig bleibt, wenn er Unkosten hat, wie sehr er auch auf Erwerb aus ist.'

CATO Agr. 14,5 / [PrP das [CP was als Preis oben festgesetzt worden ist]] / NF / PronK.:  
Demonstrativpronomen

loco salubri bono domino haec quae supra pretia posita sunt; ex signo manipretium erit  
,An einem gesunden Ort <gilt> für einen guten Herrn das, was als Preis oben festgesetzt worden ist; nach dem Vertrag wird der Arbeitslohn sein.'

CATO Agr. 19,2 / [PrP das [CP was die Mitte zwischen den Bäumen sein wird]] / VF /  
PronK.: Demonstrativpronomen

inter arbores medium quod erit, id ad mediam conlibrato, ubi porculum figere oportebit, uti in medio pr[a]elum recte situm siet

'Was die Mitte zwischen den Bäumen sein wird, das messe zur Mitte <der Haspel> ab, wo es nötig sein wird, das "Schweinchen" einzuschlagen, damit der Preßbaum richtig in der Mitte gelegen ist.'

### 3.1.3. Kompositum

CATO Agr. 18,7 / Komp.-Typ: Zusammenrückung 'ein jeder' / PRON-PRON  
fundamenta primum festucato; postea c<a>ementis minutis et calce harenato semipedem unumquodque corium struito  
,Zuerst stampfe die Fundamente fest; dann lege jede einzelne Schicht mit zerkleinerten Bruchsteinen und gesandetem Kalkmörtel einen halben Fuß hoch.‘

## 4. Adverbialphrasen

### 4.1. Situativ

#### 4.1.1. Lokal

##### 4.1.1.1. Adverb

CATO Agr. 21,3 / [AdvP beiderseits – entlang] / NF / AdvK.: Lokaladverb

cupa qua fini in modiolos erit, utrimque secus imbricibus ferreis quattuor de suo sibi utrimque secus facito qui figas

'An dem Punkt, wo die Querachse in die Naben zu liegen kommen wird, Sorge dafür, daß du <sie> auf beiden Seiten mit vier Eisenhohlstücken aus demselben Material auf beiden Seiten befestigst.'

CATO Agr. 21,4 / [DP Ø [NP Muffe – eisern [AP breit [DP Ø [NP Finger – sechs]]] [AP durchstoßen [AdvP beiderseits – entlang]] [CP wo der Stift hindurch gehen soll]]] / NF / AdvK.: Lokaladverb

insuper foramen librarium ferreum digitos sex latum indito, pertusum utrimque secus, qua clavus eat

'Oben auf das Loch gib eine eiserne Muffe von sechs Fingern Breite, beiderseits durchstoßen, wo der Stift hindurch gehen soll.'

#### 4.1.1.2. Präpositionalphrase

CATO Agr. 21,3 / [AdvP [PP über den Hohlstücken] außen]] / VF / AdvK.: Lokaladverb  
imbrices medias clavulis figito; supra imbrices extrinsecus cupam pertundito, qua clavus eat qui orbem cludat

'Befestige die Hohlstücke in der Mitte mit kleinen Nägeln; außen über den Hohlstücken durchstoße die Querachse, so daß ein Stift paßt, der den Kollerstein festsetzt.'

#### 4.1.1.3. Kompositum

CATO Agr. 21,3 / Komp.-Typ: DK (VG: extra ‚außen‘; HG: secus ‚entlang‘) / ADV-ADV  
imbrices medias clavulis figito; supra imbrices extrinsecus cupam pertundito, qua clavus eat qui orbem cludat

'Befestige die Hohlstücke in der Mitte mit kleinen Nägeln; außen über den Hohlstücken durchstoße die Querachse, so daß ein Stift paßt, der den Kollerstein festsetzt.'

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Lehrstuhl für Indogermanistik  
Frau Dr. Bettina Bock  
Zwätzengasse 12  
07743 Jena

Mail: [bock.bettina@web.de](mailto:bock.bettina@web.de)

Web: <http://ulblin01.thulb.uni-jena.de/indogermanistik/>

© 2004